BEOBACHTUNGEN HERBSTZUG 1992

Der heurige Herbst war – ganz im Gegensatz zum erfreulich feuchten und vogelreichen Frühling – unwirtlich heiß und trocken, gerade die Rastplätze von Wasservögeln und Limikolen waren in vielen Gebieten (so auch im Seewinkel) trockengefallen. Der Enten- und besonders der Limikolenzug dürfte zusätzlich auch noch unter sehr schlechten Bruterfolgen in ihren Brutgebieten in Nordosteuropa und Sibirien gelitten haben, in vielen Durchzugsgebieten Mitteleuropas wurden sehr schwache Bestände und auffallend niedrige Jungvogel-Anteile festgestellt. Trotzdem war das Artenspektrum der Durchzügler recht reich, an „Besonderheiten" erschienen z.B. Schelladler, Dreizehenmöwe, Lachseeschwalbe und als kleine Sensation mit einem Feldrohrsänger bei Illmitz ein Erstnachweis für Österreich. Auffallend waren auch größere Ansammlungen von Störchen, die ganz offenbar vom günstigen Sommer profitiert haben.

Bedanken möchte ich mich wieder bei den vielen nun folgenden Beobachtern, die durch Einsendung ihrer Daten diese umfangreiche Zusammenstellung über den Herbstzug in Ostösterreich ermöglicht haben:

IAN Ingrid Anesthofer
MAS Manuela Asch
CAU Carl Auer
CBA Christian Bamberger
RBA Raimund Barth
SBA Siegmund Baumgartner
WBA Walter Bader
PBE Peter Becker
RBE Rudolf Berger
GBI Georg Bieringer
MBI Markus Bieder
RBN R. Bernot
MBO Margret Boysen
IBÖ Ingeborg Böhm
BBR Birgit Braun
MBR Martin Brader
JCA Joel Cambrelle
MCR Markus Craig
LDÖ Lothar Döll
EDU Ernst Duda
MDV Michael Dvorak
HER Hans Ernst
SFA Sandor Farago
HFR Hans Frey
JFR Johann Friesser
AGA Anita Gamauf
MGA Maria Ganso
GGE Günter Geppel
HGN Helmut Gnedt
AGR Alfred Grüll
OGR Oswald Gröger
FGU Fritz Gubi
HGÜ H. Grünweis
HHA Helmut Haar
HHE Hans Heissenberger
JHE Josef Hemetsberger
HHO Hannelore Horak
JHO J. Hottinger
LHÖ Liselotte Hörl
THO Thomas Hochebner
WHO Walter Howorka
EKA Eva Karner
RKA Rudolf Krachler
WKA Wolfi Kantner
JKE Johann Kemle
KKI Kurt Kirchberger
SKL Sabina Klawikowska
AKO Alfred Kollenz
BKO Bernhard Kohler
HKO Hans Peter Kollar
HKR Hubert Kretschmer
RKR Robert Kroiss
GLA Gabi Landsteiner
HLA Helmut Laußmann
JLA Johannes Laber
ELE Emanuel Lederer
GLO Gerhard Loupal
RLO Regina Loupal
KMA Kurt Malicek
MMA Miroslawa Matz
RMA Roman Matz
HMB Hans-Martin Berg
KMI Klaus Michalek
RMK Rudolf Machacek
KMY Kriemhilde Mayer
KNA Kurt Nadler
MNI Michael Nief
KOG Kazue Oguri
EPA Erich Patak
PPA Patrizia Parrag
RPA Rosemarie Parz-Gollner
JPE Josef Pennerstorfer
OPE Othmar Peham
WPE Wolfgang Pegler
ARA Andreas Ranner
FRA Frank Radon
HRA H. Raabe
VRA Vogelwarte Radolfzell
GRÄ Gernot Räuschl
MRI Martin Riesing
MRÖ Martin Rössler
MRO M. Roiß
ESA Erich Sabathy
FSA Franz Samwald
LSA Leo Sachslehner
OSA Otto Samwald
PSA Peter Sackl
ASC Alexander Schuster
RSC Robert Schön
HSE Hannes Seehofer
MSE Marianne Seiter
PSE Peter Sehnal
JSI Josef Sindelar
MSK Markus Stockert
ASM Alois Schmalzer
MSM Margarethe Smonik
CST Christian Steinböck
EST Erich Steiner
RST Renate Steiner
TST Thomas Stahel
UST Ulrich Straka
WSW Wolfgang Schweighofer
JUL Jari Ullakko
DWA Doris Walter
VWA Vinzenz Waba
AWE Andreas Wenger
GWI Gerd Wichmann
GWM Gabor Wichmann
KWO Klaus Wolfrum
AWU Andreas Wurzer
HWU Hans Wurm
AZA Andi Zahner
HZA Herr Zauner
HZE Hans Zechmann
SZE Sabine Zelz
HZN Heinrich Zencica
FZI Franz Zingg
WZI Werner Zimmermann
TZU Thomas Zuna-Kratky

Wetterlage:
(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Die ersten Zugbewegungen fallen in den Juli und August, beide Monate wurden ausführlicher im Sommerheft beschrieben. Zusammenfassend war der Juli ein hochsommerlicher Monat mit lediglich kurzen Störungen nach dem 5. und am 11./12. (mit unbedeutenden Niederschlägen), ab 17. wird es tropisch heiß mit nur kurzen Abkühlungen am 23./24. sowie 28./29. Die Auswirkungen der sich in den August hinziehenden, sehr heißen Zeit sind rasches Austrocknen von Überschwemmungsflächen, seichten Lacken etc., kurze Tiefdruckwirbel am 14. und 21.-23. können etwa das Austrocknen fast aller Seewinkel-Lacken nicht verhindern, auch die Robinienwäldchen stehen hier bereits fast blattlos da.

Der September beginnt am 1. mit einer kurzen Kaltfront, die Temperaturen steigen darauf wieder bis 27°C. Am 4. bewirkt jedoch eine von West aufkommende Kaltfront einen dramatischen Wettertsturz, es wird um bis zu 10°C kälter, es regnet zum Teil heftig, bis auf 1.500 m herab schneit

es. Am 6./7. werden, bei nun beruhigtem Wetter, jedoch noch fehlender Erwärmung vielerorts unter 5°C gemessen, eine Störungszone am 8./9. verhindert erneut eine Erwärmung. An Donau/March kommt es zu großen Ansammlungen wetterflüchtender Schwalben. Ab 10. herrscht wieder ausgeprägter Hochdruckeinfluß, bei überwiegend sonnigen Verhältnissen werden wieder Temperaturen über 20°C gemessen. Am 14. zieht eine atlantische Störung von West durch Österreich und bringt etwas Regen, danach liegt unser Gebiet erneut im Einflußbereich eines Hochdruckgebietes, es kühlt jedoch stetig ab. Eine kräftige Südströmung, die ab 22. September wirksam wird, läßt es kurzfristig wärmer werden, am 26./27. wirkt ein Hochdruckgebiet stabilisierend. Eine Störungszone zieht am 29. mit Regenfällen über das Gebiet, am 30. lockert es wieder auf, kühle Luft aus Nordwest drückt die Temperaturen. Durch die sommerliche Trockenheit ist den September über eine auffallende Frühreife (um 10 – 14 Tage) bei Früchten feststellbar, zusätzlich kommt es bei fast allen Laubbäumen zu verstärktem Laubfall.

Die erste Oktoberhälfte ist leicht überdurchschnittlich temperiert, bei Tiefdruckeinfluß vom westlichen Mittelmeer fällt anfangs ergiebiger Niederschlag, danach beruhigt sich das Wetter, es wird warm mit Maxima bis 25 °C (St. Pölten) am 6. Am 10. vermischt sich erneut vorstoßende Mittelmeerluft mit kühler, trockener Luft aus dem Norden, es ist stark bewölkt, gleichzeitig wird recht auffallender Vogelzug beobachtet. Hochdruck ab dem 13. bringt strahlend sonnige Tage aber bereits erste Morgenfröste. Eine großräumige Südwestströmung erscheint am 15./16. mit Regen und Abkühlung, am 18. Oktober schneit es in höheren Lagen. Nach sonnigem, kühlem 19. bringen erneut feuchte Luftmassen aus Südwest Bewölkung und etwas Regen, unterbrochen von Hochdruckeinfluß am 23. und 27. Auch zu Monatsende regnet es, die Temperaturen sind vergleichsweise mild. In Summe war der Oktober zu kühl und ziemlich regenreich, ein schwacher Ausgleich für die extreme Sommertrockenheit.

Feuchte Mittelmeerluft bringt auch zu November-Anfang verbreitet dichte Bewölkung und etwas Regen, ein Hoch aus der Schweiz beruhigt am 6./7. jedoch die Lage. Kaltluft aus dem Norden läßt am 8./9. trotz darauffolgender sonniger Tage die Temperatur beträchtlich sinken, am 11./12. zieht ein Frontsystem von Westen über Ostösterreich, nach etwas Sonne am 13./14. wird am 15. verbreitet Nachtfrost gemessen. Eine nachfolgende Tiefdruckrinne führt reichlich Regen herbei, nach kurzer Pause am 18. regnet es bei milden Temperaturen erneut ab dem 19., eine Front aus Westen führt besonders am 22. November zu starken Regenfällen, stellenweise schneit es bis in die Niederungen. Gegen Monatsende wird es zunehmend wärmer, bleibt aber fast durchwegs bewölkt, am 26. und 28. werden unergiebige Regenfälle festgestellt, nur am 27. und 30. ist es bei Hochdruckeinfluß sonniger, in der Nacht werden aber bereits Temperaturen bis unter -5°C gemessen. Die in Summe deutlich überdurchschnittlichen Niederschläge halfen, das „Sommerdefizit" auszugleichen.

Der Dezember beginnt sehr mild, die ganze erste Hälfte ist beherrscht von langen bewölkten und regnerischen Perioden, selten schneit es auch. Der große Wintereinbruch mit strengem Frost folgt erst gegen Weihnachten.

Bearbeitungsstand:

Daten aus größeren, regelmäßig begangenen Gebieten gibt es wieder aus dem Marchfeld (H.P. Kollar, M. Seiter, U. Straka), dem Tullner Feld & südlichen Weinviertel (U. Straka), oberer March (M. Rössler, T. Zuna-Kratky), aus der „Feuchten Ebene" (K. Malicek) und vom Schönauer Teich (G. Bieringer) im südlichen Wiener Becken sowie aus Teilen des Mostviertels (LANIUS). Zum Teil regelmäßige Tagzugbeobachtungen im Wiener Raum (L. Sachslehner, T. Zuna-Kratky) gaben Hinweise auf das aktuelle Zuggeschehen. Schwächer als sonst wurde der Seewinkel begangen, was besonders auf die triste Wassersituation und den schwachen Durchzug zurückzuführen ist. Auch die bisher intensiv begangene Neue Donau in Wien wurde schwächer beachtet, dürfte aber auch deutlich geringere Wasservogelbestände aufweisen als sonst. Relativ gut begangen ist hingegen die angrenzende Lobau (bes. M. Brader, G. Loupal, W Zimmermann).
Eine sehr interessante und reiche Datenquelle wurde durch die freundliche Erlaubnis von R. Schlenker, die Beringungsergebnisse der Station Illmitz im Rahmen des MRI-Programmes der Vogelwarte Radolfzell für diese Zusammenstellung zu nutzen, erschlossen.

Botulismus:

Im Seewinkel trat erneut an den Lacken die Vogelseuche Botulismus auf. Die ersten Opfer, 2 tote Stockenten, wurden am 11.8. an der Huldenlacke entdeckt, ab 15.8. werden an der Langen Lacke und besonders an den Wörthenlacken größere Anzahlen toter Vögel gefunden. Mit dem Austrocknen der Lacken sammelt man am 12.9. die letzten auf, insgesamt wurden in dieser Zeit 641 Botulismus-Opfer gefunden. Eine genaue „Opferliste" übermittelte A. Grüll von der Biologischen Station Illmitz:

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Stockente	257 ♂ 119 ♀	Kampfläufer	7 ad 1 juv
Knäkente	14	Rotschenkel	3
Krickente	43	Flußregenpfeifer	4
Löffelente	5 ♂ 7 ♀	Bruchwasserläufer	3
Schnatterente	1	Kiebitzregenpfeifer	1
Tafelente	1	Wasserralle	1 juv
Bläßhuhn	10 ad 46 juv	Flußuferläufer	1
Lachmöwe	66 ad 9 juv	Höckerschwan	1 juv
Weißkopfmöwe	3 ad 16 juv	Löffler	1 ad
Kiebitz	15 ad 6 juv		

Liste der Botulismusopfer im Bereich Lange Lacke/Wörthenlacken vom 15.8.-12.9.1992 in Reihenfolge des Auftretens.

Prachttaucher (*Gavia arctica*): Der erste in diesem Herbst am 7./8.10. im Schlichtkleid in einer Schottergrube bei Parndorf, der Vogel hatte sich in einer Angelschnur verfangen (AGR, JHO). Es folgte 1 ad vom 10.-18.10. von Güssing (FSA, OSA) und 1 am 13.-15.10. in der Wiener Neuen Donau (MGA, HZE). Über den Seetaucher-Hauptzug wird im Winterheft berichtet.

Sterntaucher (*Gavia stellata*): 50 Tage nach dem ersten Prachttaucher erschien 1 am 27.11. in der Lobau bei Schönau (HZE).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Eine große herbstliche Ansammlung am 12.9. auf den Zieringser Teichen mit ges. 40 Zwergtauchern (SBA).
Novemberzahlen blieben durchschnittlich, z.B. max. 17 am 9.11. an der Donau zwischen Langenzersdorf und Reichsbrücke (JLA).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Erneut guter Herbstzug: Nach 1 ad am 29.7. am Schönauer Teich (GBI) Durchzug der Jungvögel mit 1 juv vom 19.-22.8. am Erlaufsee (JLA), 1 am 23.8. bei Rust (HHE), 1 juv vom 7.-16.9. am Stadtweiher Pöchlarn (HGN, WSW), im Schilfgürtel bei Illmitz 1 ad am 23./24.9. (LDÖ), bei Hohenau/March 1 ad am 11.10. (MRÖ, TZU), an einem Fischteich bei Mauer im Ybbstal 1 am 11.10., 2 am 25.10. und wieder 1 am 8.11. (LSA), an der Neuen Donau in Wien mehrere Beobachtungen von 1-2 (1 ad 1 juv) vom 2.-19.11. (JLA, HZE, TZU) und 1 im 1. Winterkleid vom 3.-13.12. bei Güssing (FSA, OSA).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Zur üblichen Zugzeit 1 juv am 21.11. im Stauraum Altenwörth (THO, CST).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Lediglich eine Herbstzugmeldung: 1 am 24.10. an der unteren Neuen Donau (AKO).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Am Übersommerungsplatz Schönauer Teich wurden zuletzt am 15.9. 1 ad 2 immat beobachtet (GBI). Bei Hohenau/March 1 juv am 30.8. (JLA, TZU), in der Wiener Lobau 3 am 10.9. (MBR, GLO) und an der unteren Donau bei Witzelsdorf 140 am 20.9. (UST) als weitere, im Gegensatz zum letzten Herbst relativ späte Erstbeobachtungen. Abseits von Donau, March und Neusiedlersee im Oktober 27 am 28.10. bei Güssing (FSA, OSA), im Waldviertel 4 am 11.10. am Stronesteich (DWA) und am 25.10. 1 am Gebhartsteich und 4 am Haslauer Teich (JLA). Am 30.10. überfliegen ges. 35 das Marchfeld bei Rutzendorf nach SO (UST). Einige offenbar regelmäßig über Wiener Stadtgebiet, so am 23.10. 3, 25.10 1 und 1.11. 5 über Wien-Mariahilf (TZU).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*)*: Der „reguläre" und inzwischen sogar schon in die moderne Bestimmungsliteratur eingegangene Wintertrupp erreichte am 6.11. mit vorerst 1 Zwergscharbe seinen Schlafplatz bei Zwentendorf/Donau (UST).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Erste größere Trupps im August nach Selbstständigwerden der juv, so 18 am 3.8. im Melktal bei Lachau (EKA, ARA) und 35 am 30.8. bei Hohenau/March (JLA, TZU). Die größten Herbstansammlungen fallen wieder auf Mitte bis Ende Oktober, zur Zeit des Ablassens der großen Fischteiche: Am Schönauer Teich max. 48 (24 ad 14 juv) am 27.10. (GBI, vgl. Vorjahr), an 3 Teichen im nördlichen Waldviertel ges. 60 am 25.10. (JLA); an der Donau bei Albern 41 am 13.10. (MGA).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*): Durchzügler abseits des Neusiedlersees: Am 23.8. 1 juv an der Donau bei Utzenlaa (UST), vom 31.8.-5.9. 1 juv im Wasserpark in Wien-Floridsdorf (MAS, THO) und vom 3.-25.9. mehrere Beobachtungen einzelner Purpurreiher (zumindest 1 ad 1 juv) im Bereich der Unteren Lobau (MBR, GLO, OPE, HZE).
Die späteste Meldung stammt wieder vom Neusiedlersee, nach 2 immat am 26.9. bei Illmitz (RBA) sehr spät noch 1 am 27.10. am Golser Kanal bei Podersdorf (MRO).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Die ersten Herumstreifenden erst im August: Ab 16.8. (WZI) regelmäßig in der Lobau mit max. 11 am 11.9. (MBR, GLO) und 9 am 26./28.9. (HKR), 1 am 22./30.8. südlich Grafenwörth im Tullner Feld (JKE). Ab Oktober auch abseits der Donau Beobachtungen: Bei Güssing 1 am 2.10. (ESA, OSA), im Waldviertel 2 am 25.10. am Bruneiteich (JLA), in der „Feuchten Ebene" 5 am 1.11. bei Weiglsdorf (HMB, WKA, SZE) und 1 am 14.11. bei Leobersdorf (GBI), jeweils mit Graureihern.
An der unteren Donau zeichnen sich erneut wie im letzten Herbst/Winter größere Ansammlungen ab: In der Lobau waren bis zu 24 am 27.10. (WZI), am 21.10. wurden bei Haslau insgesamt 46(!) gezählt (HZE), wohl der bisher kopfstärkste beobachtete Trupp abseits des Nordburgenlandes.
Im Neusiedlerseegebiet waren 54 am 6.8. über dem Schilfgürtel bei Illmitz der größte Trupp (TZU).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Der heurige Herbst brachte das stärkste Auftreten seit langem: 1 ad (anfangs im Prachtkleid) wurde am 23.6., 14.7. (JLA) und 20.7. (RBE) am Illmitzer Zicksee beobachtet, am 24.7. war vielleicht derselbe im Seevorgelände bei Podersdorf (TZU). Zur gleichen Zeit erschien am 23.7. 1 an der Donau bei Schönau (EDU). Am 26.8. waren schließlich 2 Seidenreiher an der Donau bei Albern (MRI), vom 31.8.-2.9. pendelten 3 zwischen Albern und Mannswörth (MRI), zuletzt war 1 am 6.9. bei Albern (EKA, JLA, ARA, TZU). Der Einzelvogel wechselte darauf offenbar in die Lobau und wurde dort am 11.9. (MBR, GLO) und 26./28.9. erneut beobachtet (HKR).

Zwei Seidenreiher an einer Donau-Schotterbank bei Mannswörth (Foto: M. Riesing, 2.9.1992).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Zwischenzug setzt gleich nach der Brutzeit ein: Im Juli/August hielten sich 2 an der Wulka im Nordburgenland auf (MWE), an der Donau bei Theiß 1 juv am 14.7. (JPE), im Schönborner Schloßpark im südlichen Weinviertel 1 am 10.8. (SZE). Am 30.9. flogen abends ges. 18(!) bei Illmitz südwärts (LDÖ), zuletzt wurden 3 am 9.10. im Schilfgürtel bei Illmitz verhört (RBA).

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Einzige Herbstbeobachtungen je 1 am 31.8. (AGR) und 10.9. (VRA) im Schilfgürtel bei Illmitz.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Einzelne Zugbeobachtungen abseits des Neusiedlersees: 1 am 15.9. und 1.10. am Schönauer Teich (GBI) und 1 am 18.10. an den Güssinger Fischteichen (FSA).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Der Abzug aus den Brutgebieten erfolgte z.B. in Erlach im südlichen Wiener Becken vor dem 14.8. (HHO), an der oberen March um den 30.8. (MRÖ, TZU) und in Rust am 28.8. (KMY).
Der Herbstzug war deutlich stärker und auffälliger als in den letzten Jahren, ein Ausdruck des durchwegs guten Bruterfolges (siehe letztes Heft). Erste sichere Durchzügler waren 3 am 27.7.

bei Mank im Mostviertel nach NO (EKA, ARA), die weiteren Zugbeobachtungen fallen durchwegs in den August, in der „Feuchten Ebene" bis zu 5 am 9.8. und 14.8. (KMA), über Schwechat 1 am 9.8. nach O (ARA), 2 am 16.8. bei Bad Fischau (RSC), 2 am 18.8. im Marchfeld bei Rutzendorf (UST) und 1 am 22.8. bei Langschwarza im Tullner Feld (CAU). Größere Trupps waren 14 am 14.8. über Weitra im Waldviertel (RBN), 13 am 29.8. über Bisamberg (JLA) und der größte Trupp 32 am 12.8. bei Hohenau/March (TZU).
Der letzte Weißstorch war sehr spät am 12.10. bei den Güssinger Fischteichen (FSA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Auch beim Schwarzstorch reichlich Beobachtungen, die einen guten Bruterfolg erhoffen lassen: Nach einem Einzelvogel am 29.6. am Rußbach im Marchfeld, der bis 16.8. beobachtet wurde (HKO, MSE) regelmäßige Beobachtungen ab 27.7., der „höchste" am 22.8. am Joachimsberg im Ötschervorland (JLA); die größeren Ansammlungen waren 6 am 3.8. im Melktal bei Lachau (EKA, ARA), 11 am 6.8. an einem Altarm bei Eckartsau (HKO), in der Lobau 11 am 16.8., 7 am 17.8. (WZI) und 6 am 31.8. (HZN), an der March bei Hohenau mind. 27 am 30.8. (JLA, TZU) und an der Donau bei Witzelsdorf 25 am 3.9. (UST)! Wohl wegen der schlechten Wassersituation rascher Abzug, die letzten Beobachtungen am 10.9. 1 wieder in der Lobau (MBR, GLO) und ein Nachzügler am 3.10. bei Traisen im Mostviertel (THO).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Im Seewinkel nach max. 22 am Darscho und 11 an der Östlichen Wörthenlacke am 27.8. (RST), den September über nur mehr am Darscho mit 28 am 5.9. (JLA), 26 (darunter 6 noch bettelnde juv) am 13.9. (MRI) und zuletzt 3 ad 1 juv am 27.9. (LDÖ), mit dem Austrocknen der Lacken zog die Art ab.

Rosaflamingo (*Phoenicopterus ruber*)*: Ein immaturer Rosaflamingo wurde am 7.9. am Darscho entdeckt (SKA, MMA, RMA) und hielt sich dort noch bis zum 13.9. auf (SKA, MMA, RMA, MRI); Gefangenschaftsflucht kann nicht ausgeschlossen werden. Die letzte Rosaflamingo-Beobachtung im Seewinkel liegt bereits einige Jahre zurück, Anfang der 80er Jahre beobachtete Chileflamingos (*Phoenicopterus chilensis*) waren ausnahmslos Zooflüchtlinge.

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Erneut überall nur geringe Herbstansammlungen, auch im nahrungsreichen Wiener Raum. Erst zu Dezember-Beginn Auftreten größerer Trupps (im nächsten Heft behandelt).

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): Erneut Herumtreiber von der Parkpopulation an der Alten Donau: Am 30.9. 5 an der oberen Neuen Donau und am 7.12. 1 in der Schwarzlackenau/Wien-21 (JLA), am 16.12. wieder 1 an der Fischa bei Fischamend (AKO).

Saatgans (*Anser fabalis*): Bereits am 26.9. überfliegen die ersten 4 die Lobau nach SO (JLA), am 29.9. überfliegen 9 Hornstein am Leithagebirge nach SW (HSZ), im Seewinkel werden die ersten am 1.10. beobachtet (AGR, BKO). Wie bei der Graugans folgen wenige Zugbeobachtungen zu Anfang Oktober (GBI, AGR, HKO, JLA, MRÖ, LSA, MSE, ASM, TZU), ein erneuter kleiner Schwung folgt Anfang November mit max. 250 am 4.11. über Wolfhof im Waldviertel (ASM) und Ende November/Anfang Dezember (JLA, TZU) mit max. 120 am 6.12. über Bisamberg (JLA). Eine einzelne war am 7.12. in der Schwarzlackenau/Wien-21 unter Schwänen (JLA).
Auch die Schlafplatzzählungen am Neusiedlersee ergaben eher geringe Bestände: Am 8.11. waren gerade 1.205 im Seewinkel und 504 im ungarischen Seeteil, am 14.11. gerade umgekehrt 465 im Seewinkel und 1.086 in Ungarn, erst im Dezember scheint stärkerer Durchzug aufzutreten, am 13.12. sind zwar nur 33 im Seewinkel aber 11.208 im ungarischen Seeteil (SFA, AGR, RPA u. a.).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Abseits des Seewinkels nur drei Beobachtungen Anfang Oktober mit 2 am 3.10. bei Zwettl nach S (ASM), 4 am 5.10. über Bisamberg nach SO ziehenden (JLA) und 31 am 13.10. bei Hohenau/March (MRÖ).
An den Schlafplätzen im Neusiedlerseegebiet wie öfter in den letzten Jahren schwach mit am 8.11. 136 im Seewinkel und 65 im ungarischen Seeteil, am 14.11. 604 im Seewinkel und 33 in Ungarn, am 13.12. etwas stärker mit 1.250 bzw. 71 (SFA, AGR, RPA u. a.).

Graugans (*Anser anser*): Außerhalb des Neusiedlersee-Gebietes die erste Graugans am 16.8. in der Lobau (WZI), am 7.9. 1 am Schönauer Teich (GBI). Am selben Tag ziehen jedoch ges. 1.080 bei Hohenau/March nordwärts (MRÖ), offenbar Neusiedlersee-Vögel, die mit Beginn der Jagdsaison ins (noch sichere) Südmähren überwechseln! Danach bleiben Zugbeobachtungen auffallend rar, sie fallen besonders in die Zeit der ersten 2 Oktober-Dekaden (CAU, AGR, THO, HMB, HKO, WSW, SZE), der bei weitem stärkste Zug wurde am 13.10. mit ges. 800 bei Hohenau/March (MRÖ) beobachtet. Recht isoliert ein Trupp von 105 am 6.12. bei Hafnerbach/Pielach nach Ost (MBI, THO, HSE, CST).
Auch der Bestand im Neusiedlersee-Gebiet war besonders in den Sommer- und Frühherbstmonaten ausgesprochen schwach, bei den Schlafplatzzählungen waren am 8.11. 5.435 im zen-

tralen Seewinkel und weitere 6.539 im ungarischen Seeteil, am 14.11. waren bereits nur mehr 2.809 im Seewinkel und 3.135 in Ungarn, am 13.12. schließlich 828 bzw. 3.125 (SFA, AGR, RPA u. a.).

Streifengans (*Anser indicus*): Zwei entkommene Jungtiere dieser gern gehaltenen ostasiatischen Gans verweilten vom 1.9.-20.9. im Seebad Illmitz (RBE, MBO, LDÖ, HER, JLA, TZU). Da einer der beiden einen Ring der ungarischen Vogelwarte trägt, dürften sie zuvor auf ungarischer Seite einem Beringer in die Arme gelaufen sein.

Nonnengans (*Branta leucopsis*)*: Erneut hielt sich ein beringter Flüchtling aus der Forschungsstätte in Grünau im Almtal zumindest vom 21.6.-20.9. an der Langen Lacke auf (JCA, AGR, JLA, LSA, TST, VWA, TZU).
Unberingte Wildvögel konnten ab dem Einflug der Saat- und Bläßgänse beobachtet werden, so 1 am 13.10. beim Paulhof bei Apetlon (JHE), 1 am 8.11. am St. Andräer Zicksee (AGR) und 2 am 13.12. bei der Stundlacke (BBR, GBI, JLA, ELE, RPA, ARA).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): Wahrscheinlich ein Gefangenschaftsflüchtling war eine Rostgans, die sich am 26.7. an einer Schottergrube bei Inzersdorf im Traisental aufhielt, an den nächsten Tagen aber wieder verschwunden war (CBA, OGR).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Ein überraschender Trupp von 6 Brandgänsen hielt sich vom 4.8. (RKR) bis 8.8. (HMB, GGE, THO, FSA, OSA, CST) an der Oberen Höllacke bei Podersdorf auf. 2 ad zogen weiters am 15.11. beim Seebad Illmitz südwärts (HMB, PSA, MSM, SZE).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Im Bereich des Lainzerbachteiches in Wien-13 stieg der nachbrutzeitliche Bestand am 11.10. auf insgesamt 50(!) Mandarinenten, davon 19 ad ♂ 5 juv ♂ und 26 „♀" (AGR)! Die Herkunft dieser Vögel ist unklar, die lokale Brutpopulation ist viel kleiner (siehe letztes Heft).

Brautente (*Aix sponsa*): Am 8.7. schwamm 1 ♀ in einem Altwasser der Marchauen bei Marchegg (JLA). Aus dem kleinen Stockerauer Vorkommen keine Meldungen.

Pfeifente (*Anas penelope*): Auffallend geringer Durchzug: Vom 22.9.-10.10 1 juv ♂ im Stadtweiher Pöchlarn (WSW), danach erst am 3.10. 7 am Steckenteich im Waldviertel (DWA), am 7.10. 1 ♂ an der Neuen Donau (HZE), am 8.10. 3 „♀" am Schönauer Teich (GBI), bei Mauer im Ybbstal 1 ♀ am 11./25.10. und 2 ♀ am 9.11. (LSA), 1 ♀ am 23.10. an der unteren Neuen Donau (WZI), am 4.11. wieder 4 am Schönauer Teich (HZE) und an der oberen Neuen Donau 4 am 15.11. und 3 am 25.11. (JLA). Im Seewinkel lediglich 2 ♂ 1 ♀ am 8.11. am St. Andräer Zicksee (BBR, EKA, ELE, ARA) und 12 am 8.12. an der Langen Lacke (GWI, GWM). Die Zahlen stehen in keinem Verhältnis zum starken Herbstzug des Vorjahres.

Schnatterente (*Anas strepera*): Abseits der Brutgebiete die ersten ab Mitte September: Je 1 Paar am 16.9. bei Hohenau/March (MBO, TZU) und ab 22.9. in Pöchlarn (HGN, WSW) sowie am 30.9. an der oberen Neuen Donau (JLA). An der Neuen Donau steigt der Bestand auf max. 3 ♂ 3 ♀ am 11.11. (HZE), im Stadweiher Pöchlarn ebenfalls bis zu 3 ♂ 3 ♀ am 6.11. (WSW). Im Stauraum Greifenstein wird die größte Ansammlung mit (vergleichsweise geringen) 12 Schnatterenten am 20.11. beobachtet (HZE).

Krickente (*Anas crecca*): Abseits der Brutgebiete sammeln sich die ersten Trupps nach einem nur lokal spürbaren Auftreten im Juni ab Mitte August, die größten Trupps werden im Spätherbst beobachtet: Im Waldviertel waren z.B. 110 am 25.10. bei Pürbach (JLA), im Seewinkel bereits am 5.9. 700 auf den noch wasserführenden Lacken (JLA). Am Schönauer Teich werden von 16.8.-9.11. regelm. 1-5 beobachtet, max. 7 am 9.11. (GBI). Auf Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau erscheinen bereits in der Zeit vom 13.-27.6. bis zu 11, danach durchgehend ab 21.8., der Bestand gipfelt im Oktober mit 264 am 30.10. (MRÖ, TZU).
Ähnlich wie im Vorjahr kommt es zu einem erneuten frühwinterlichen Einflug, am 28.11. waren 20 an der Donau bei Albern (EDU), Anfang Dezember waren große Zahlen auf der Langen Lacke (GWI, GWM) und auf einem Absetzbecken bei Hohenau stieg der Bestand von 95 am 5.12. (TZU) auf mind. 400 vor dem Kälteeinbruch zu Monatsmitte (RMK).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Die Stockentenbestände gipfeln an besser untersuchten Gewässern deutlich vor der Krickente um Ende September, so waren an den Absetzbecken bei Hohenau 400 am 26.9. (MRÖ, TZU) und an den Güssinger Fischteichen 990 am 2.10. (OSA).

Spießente (*Anas acuta*): Nur sehr wenige Durchzugsmeldungen: 1 ♀ am 26.8. am Unterstinker (JLA), 1 ♀ vom 1.-15.10. an den Schönauer Teichen (GBI), 1 ♀ am 15.10. an der oberen Neuen Donau (JLA) und spät 1 ♂ 1 ♀ am 8.12. auf den Wörthenlacken (GWI, GWM).

Knäkente (*Anas querquedula*): Eine ausgesprochen schlechte Zugsaison: Lediglich 5 „♀" am 31.7. am Schönauer Teich (GBI) sowie 10 am 14.7., 1 am 12.8. und 3 am 30.8. an den Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau (JLA, MRÖ, TZU).

Löffelente (*Anas clypeata*): Mäßige Ansammlungen im Seewinkel mit 50 am 5.9. auf der Westlichen Wörthenlacke und 10 am 8.11. am Darscho (JLA). Regelmäßig sonst nur am Schönauer Teich vom 9.8.-23.9. mit max. 11 am 12.9. (GBI). Zusätzlich bei Hohenau/March 2 ♀ vom 30.8.-16.9. (MBO, JLA, TZU), 1 ♀ am 12.9. am Steckenteich im Waldviertel (DWA), 2 ♀ am 25.10. bei Pürbach (JLA), 1 ♂ am 15.11. an der Donau bei Wildungsmauer (TZU).
Zuletzt 1 ♂ am 13.12. am Darscho (GBI, JLA, ARA).

Kolbenente (*Netta rufina*): Als einzige Entenart am Herbstzug deutlich stärker als in den letzten Jahren: Auf den Schönauer Teichen vom 11.8.-18.9. durchgehend anwesend, max. 4 ♂ 1 ♀ am 14.8. (GBI); an der Neuen Donau vom 15.10.-19.11. anwesend, max. 8 ♂ 5 ♀ vom 11.-19.11. im Auslauf (JLA, HZE, TZU). Sonst im Stadweiher Pöchlarn 1 ♀ am 10./13.10. (WSW), 1 juv ♂ Ende Oktober 1 Woche an der Donau/Theiß verweilend (JPE), bei Mauer im Ybbstal vom 25.10.-22.11. max. 1 ♂ 4 ♀ am 8./9.11., zuletzt 2 ♂ am 13.12. (LSA), 1 ♀ am 15.11. bei Schönau/Donau (HZN) sowie 2 ♂ 1 ♀ am 7.12. in der Schwarzlackenau in Wien-21 (JLA).

Tafelente (*Aythya ferina*): Bereits am 22.6. 5 ♂ bei Unter-Waltersdorf in der „Feuchten Ebene" (KMA) abseits der Brutgebiete, an der Donau das erste ♂ am 14.9. in Wien (AKO).

Moorente (*Aythya nyroca*): Wie üblich spärlicher Durchzug im gewohnten zeitlichen Rahmen: Am 11.9. 3 auf der Westlichen Wörthenlacke (MRI), auf den Schönauer Teichen am 17./18.9. 1 ♂ (GBI) und vom 27.9.-8.10. 2 ♂ (GBI, AKO), in einer Schottergrube bei Rutzendorf im Marchfeld 1 am 16.9. (UST) und auf den Güssinger Teichen 1 ♂ vom 22.11.-3.12. (FSA, OSA).

Bergente (*Aythya marila*): In diesem Herbst keine einzige Beobachtung dieser Meeresente.

Eiderente (*Somateria mollissima*): Die erste, ein juv ♂, am 15.11. an der Donau bei Melk (MBI, THO, GLA), vom 26.11.-7.12. schwammen 2 diesjährige ♂ auf den Güssinger Teichen (FSA, OSA), ebenfalls 1 diesjähriges ♂ war ab 7.12. bei Greifenstein (JFR, AKO, JLA, UST u. a.).

Samtente (*Melanitta fusca*): Lediglich am 6.11. hielt sich 1 ♂ am Auslauf der Neuen Donau in Wien auf (HZE).

Schellente (*Bucephala clanga*): Die früheste Meldung 1 ♀ am 25.10. am Winkelauer Teich im Waldviertel (JLA), darauf 2 am 2.11. im Auslauf der Neuen Donau (HZE).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Erschien erneut als spätester Enten-Wintergast: Am 29.11. die ersten 3 „♀" bei Regelsbrunn in der Donauau (HZE) und bereits 1 ad ♂ bei Melk (WSW).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Nur schwacher Herbstzug: Nach 1 ad ♂ am St. Andräer Zicksee am 17.10. (EKA, ARA, JUL) je 1 „♀" am 31.10. und 22.11. bei Güssing (FSA, OSA) und am 15.11. an der Donau bei Klosterneuburg (JLA).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): An der Donau bei Melk bereits am 7.9. 5 „♀", am 26.9. sind es 8, am 20.10. 12 (WSW). Das ungewöhnlich frühe Auftreten macht es eher wahrscheinlich, daß es sich um Brutvögel aus der weiteren Umgebung handelt; der nächste bekannte Brutplatz liegt an der Donau unterhalb von Linz, vielleicht gibt es jedoch bereits ein noch unentdecktes Vorkommen im niederösterreichischen Donautal!?
Sonst bereits am 15.10. 1 „♀" auf den Sollenauer Teichen im südlichen Wiener Becken (GBI). Die nächste Beobachtung folgt erst am 12.11. mit 2 „♀" an der Donau bei Albern (JLA). Im Seewinkel noch vor dem Frosteinfall eine größere Ansammlung am St. Andräer Zicksee mit 42 am 13.12. (GBI, JLA, ARA).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Wie in den letzten zwei Herbstsaisonen starker Durchzug mit insgesamt 20 beobachteten Individuen, anscheinend geringer Jungvogelanteil deutet jedoch auf ein eher schlechtes Brutergebnis hin:
Der erste (ein Altvogel) am 7.8. am Bruneiteich im Waldviertel (EST), am 23.8. 1 bei Utzenlaa an der Donau (UST), am 28.8. 1 im Kamptal bei Schauenstein (HZN), 1 am 5.9. über den Wiener Wasserpark (THO), 1 ad am 8.9. über Wien-16 nach SW ziehend (LSA), 1 am 9.9. an der Donau bei Wolfsthal (PSE), 1 am 10.9. über der Rax (!EDU u. a.), am selben Tag 1 bei Eschenau im Traisental südwärts (MAS, THO) und 1 am Kamp bei Altenburg (ASM), 1 ad am 12.9. an den Zieringser Teichen (DWA) sowie 2 an der Donau bei Maria Ellend (EDU), 1 am 13.9. am Kamp bei Zwettl (ASM), 2 am 16./17.9. an der Donau bei Albern (MBO, TZU), 2 juv am 20.9. an der Donau bei Witzelsdorf (UST), 1 am 20.9. (AKO) und 1 juv am 23.9. (MBO, MRÖ, TZU) an der Donau bei Regelsbrunn und schließlich 1 Nachzügler am 11.10. bei Hohenau/March nach S (MRÖ, TZU).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Beobachtungen von zusammenhaltenden Familien und sogar Balzverhalten reichen bis in die ersten Augusttage (HMB, EKA, ARA, SZE). Zur gleichen Zeit beginnen die ersten Zugbeobachtungen, so mit 1 ad am 29.7. bei Müllendorf im Leithagebirge nach SO (HFR, AGR) oder 1 am 3.8. über Leopoldsdorf im Marchfeld nach SW (HKO, MSE). Weitere Beobachtungen folgen bis Ende August (HMB, JLA, EKA, KNA,

ARA, PSA, ASM, TZU), die letzte Beobachtung gelang mit 1 südwärts ziehenden am 20.9. bei Witzelsdorf im südlichen Marchfeld (UST).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Am 20.7. 1 über Steinakirchen im Mostviertel nach Westen (EKA, ARA). In der ersten Augusthälfte wieder Ansammlungen in der Lobau mit jeweils 7 am 1.8. (HZN) und 16.8. (WZI). Zuletzt 1 juv am 3.9. an der Donau bei Witzelsdorf (UST) und 1 am 12.9. bei Deutsch-Jahrndorf (HWU).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Auf zwei Juli-Beobachtungen mit 1 ad am 20.7. (gemeinsam mit Schwarzmilan) über Steinakirchen im Mostviertel (EKA, ARA) und 1 am 25.7. in der Lobau (HZN) folgen 1 über Sollenau im südlichen Wiener Becken am 10.9. (HHO), 1 am 12./15.9. bei Deutsch-Jahrndorf, 1 am 3.10. bei Nickelsdorf, 1 am 6.10. bei Mönchhof im Nordburgenland (alle HWU) und zuletzt 1 am 11.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Weit früher als in den anderen Gebieten erscheinen die Seeadler wieder an den Güssinger Fischteichen, bereits am 13.9. 1 ad (FSA, OSA, PSA), am 20.9. und 3.10. wird sogar eine Beuteübergabe von 1 ad an 1 juv beobachtet, weitere Beobachtungen von 2 ad mit 1 juv folgen durchgehend bis in den Winter hinein (ESA, FSA, OSA). An der Donau gelingen die ersten Beobachtungen am 24.10. bei Greifenstein (UST) und am 1.11. bei Stopfenreuth (MGA), im Seewinkel am 14.11. an der Langen Lacke (HMB, MCR, PPA, AWU, SZE, TZU).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Außerhalb des Neusiedlerseegebietes ab Mitte Juli Herumstreifen abseits der Brutgebiete, am Brutplatz bei Wanzenau im Waldviertel jedoch noch am 24.8. die Familie anwesend (KNA, ASM). Zugbeobachtungen aus weiten Teilen des Flach- und Hügellandes haben ihren Schwerpunkt Anfang September und enden recht abrupt Ende September (CBA, MBO, MBR, HMB, HER, FGU, HHO, THO, EKA, AKO, HKO, JLA, GLO, KMA, ARA, MRH, MRÖ, LSA, PSA, MSE, ASM, CST, SZE, WZI, TZU). Die letzte Rohrweihe abseits des Neusiedlersee-Gebiets, 1 juv, wurde am 11.10. bei Hohenau/March beobachtet (MRÖ, TZU). Die beobachteten Vögel verteilen sich auf die Monatspentaden dabei wie folgt:

August							September					
1	–	3	13	5	4		6	17	16	4	2	4

November-Beobachtungen gibt es erneut nur aus dem Neusiedlersee-Gebiet, zuletzt hielten sich 1 ♀ am 13.12. bei Illmitz und 1-2 „♀" ab dem 8.12. im zentralen Seewinkel (GBI, JLA, ARA, GWI, GWM) auf.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Die ersten erscheinen überraschenderweise in Wien, am 10.9. 1 ♂ 1 „♀" beim Zentralfriedhof (MRI) und 1 „♀" in der Lobau (RLO). Es folgen weitere „♀" am 18.9. bei Straudorf im Marchfeld (HKO, MSE) und am 19.9. im Hanság (JLA). Weitere spärliche Zugbeobachtungen besonders im Oktober mit u.a. regelmäßigen Beobachtungen von 1-3 am Truppenübungsplatz Allentsteig (ASM). Am 14.11. sind bereits 7 an der Langen Lacke (HMB, BBR, MCR, ELE, RST, PPA, AZA, TZU).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Im nördlichen Waldviertel am 23.8. 1 ♀ bei Langau (HMB, PSA, SZE) und 2 juv am 6.9. bei Schaditz (FGU), wohl in Zusammenhang mit einem Brutvorkommen (siehe letztes Heft), 1 juv war am 5.9. bei Kühbach bei Zwettl (ASM); ebenso im Bereich der Parndorfer Platte am 12.9. 1 immat ♂ bei Nickelsdorf und 1 ♀ bei Deutsch-Jahrndorf (HWU). Durchziehend am 3.9. 1 „♀" bei Mitterndorf in der „Feuchten Ebene" (KMA), am 10.9. 1 juv bei Eschenau im Traisental südwärts (MAS, THO) und spät 1 ad ♂ am 6.10. im Seevorgelände bei Illmitz (RBA).

Sperber (*Accipiter nisus*): Erste Zugbeobachtung bereits am 1.8. im zentralen Seewinkel (HMB, SZE); es folgen weitere Augustmeldungen, eine deutliche Zugwelle macht sich aber erst im Zeitraum Mitte Oktober bis Anfang November bemerkbar (HMB, MGA, AGR, JLA, KNA, VRA, MRÖ, PSA, ASM, TZU).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Der erste Durchzügler (juv ♂) am 12.8. im Hanság (EPA). Ähnlich wie beim Sperber folgt auf wenige August/September-Meldungen ein kleiner Schwung um Anfang November (HMB, BBR, LDÖ, EKA, JLA, ELE, KNA, EPA, ARA, MRÖ, PSA, ASM, SZE).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Ende September bereits gute Dichten in Ackerbaugebieten, so bei einer Linientaxierung am 20.9. über 45 km im Raum Korneuburg – Stockerau 26 Mäusebussarde (JLA), am selben Tag 11 im Martal bei Jois/See und 17 im Hanság (MBO, HER, TZU). Auffälliger Zug um Mitte Oktober mit ges. 25 ziehenden am 13.10. am Eichkogel/Mödling (TZU) und 50 ziehenden am 11.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU)! In der Folge etwa an

der unteren Leitha mind. 18 entlang von nur 2,5 km (HMB, SZE), jedoch wieder ges. 17 am 8.11. im Hanság (EKA, ARA).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Die ersten heuer auffallend früh erscheinend: Am 17.9. 1 rüttelnd bei Parndorf (HWU) und am 20.9. 1 bei Großmittel im Steinfeld (HMB, SZE). Es folgen Einzelvögel am 11.10. bei Deutsch-Jahrndorf (HWU), am 20.10. bei Raasdorf im Marchfeld (HKO, MSE), 3 am 19.10. im Hanság (MGA), mind. 3 am 26.10. im Haidboden (HMB, SZE), 1 am 1.11. bei Zurndorf (HWU) und ges. 4 juv am 14.11. (HMB, MCR, PSA, MSM, SZE, TZU) und 3 am 8.12. (GWI, GWM) im Hanság.

Schelladler (*Aquila clanga*)*: Am 6.10. hielt sich ein juveniler Schelladler mehrere Stunden im Umkreis der Biologischen Anstalt Illmitz auf und konnte dort ausgiebig beobachtet werden (RBA, AGR u. a.).

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*)*: Am 10.9. wurde 1 westwärts fliegender Zwergadler der intermediären Morphe in der Agrarlandschaft des Tullner Feldes bei Oberolberndorf entdeckt (UST)! Die letzte Beobachtung dieser Art stammt vom 8.9.1987 bei Eisenstadt.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Herumstreifende Nichtbrüter waren 2 immat ♂ am 16.7. auf der Parndorfer Platte (AGR, HWU). Im Bereich Mönchhof–Zurndorf vom 27.8.-8.9. mehrere Beobachtungen mit bis zu 15(!) Rotfußfalken am 29.8. (AWE) und 6 Rotfußfalken am 1.9. (EPA), bis 15.9. waren 3 ad ♂ 1-2 ♀ bei Parndorf (KKI). Aus dem Seewinkel 1 ad ♂ am 26.8. am Oberstinker (JLA) und 4 „♀" am 28.9. am Herrensee (LDÖ) als einzige Beobachtungen.

Merlin (*Falco columbarius*): Die ersten je 1 „♀" am 1.10. und 19.10. bei Kühbach bei Zwettl (ASM), 1 ♂ am 4.10. östlich von Theiß bei Krems (JKE) sowie 1 „♀" am 11.10. bei Zugstauwetter bei Rainfeld im Gölsental (THO). Im Neusiedlersee-Gebiet der erste relativ spät am 8.11. beim Seewinkelhof an der Langen Lacke, ein weiteres ♀ im Hanság (BBR, EKA, ELE, ARA), am 14.11. das erste ad ♂ im Hanság (HMB, MCR, PSA, MSM, SZE, TZU). Als weitere Beobachtung 1 ad ♂ am 8.12. bei Luising im Südburgenland (FSA).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Erste Herumstreifende ab Anfang August, Zugbeobachtungen fallen in die Zeit von Mitte bis Ende September (MAS, RBA, MBO, LDÖ, HER, THO, AKO, JLA, TZU), zuletzt am 3.10. mind. 1 ad 1 juv im weiteren Brutrevier in Wien-Gersthof (HMB) und 1 über Wien-Ottakring (LSA), am 4.10. 1 ad bei Illmitz (RBA) und ziemlich spät bei Zugstauwetter 1 am 11.10. bei Bernreith im Gölsental (THO).

Würgfalke (*Falco cherrug*)*: Als einzige Herbstbeobachtung 1 am 6.9. im Waldviertel bei Schaditz an der Grenze zur CSFR (FGU).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Aus dem Seewinkel diesmal nur 1 immat am 21.7. bei Illmitz (TST) und 1 juv ♀ am 30.10. an der Stundlacke (KKI). Am 17.7. 1 immat in der Wachau (JPE), am 10.9. 1 bei Kernhof in den Voralpen (HSE), über Wien-Ottakring 1 am 11.9. (LSA), bei Melk 1 jagender am 20.9. (WSW), bei Königsdorf im Südburgenland 1 juv am 9.10. (FSA, OSA), am Anninger bei Mödling am 13.10. 1 ad kreisend (TZU) und bei Stattersdorf bei St. Pölten 1 am 18.10. (THO).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Einzige Herbstmeldung 3 am 24.8. an einem Wegrand bei Watzelsdorf im westlichen Weinviertel (HKO, MSE).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): 2 am 16. und 3 am 17.8. in der Lobau (WZI) sind die einzigen Herbstmeldungen außerhalb des Neusiedlerseegebietes. Die letzte „quiekt" am 17.10. im Seebad Illmitz (EKA, ARA, JUL).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Im Waldviertel am 30.8. und 6.9. 1 am Großen Plattenteich (DWA), auf den Güssinger Teichen 1 am 13.9. (FSA, PSA, OSA) als einzige Herbstbeobachtungen.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Bei Illmitz im Schilfgürtel zuletzt 1 am 2.10. (VRA).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): 2 Durchzügler erschienen am 20.11. auf einem Wintersaatfeld bei Bergau im zentralen Weinviertel (FZI). Zu dieser Zeit sind bereits fast alle Brutgebiete verwaist.

Kranich (*Grus grus*): Bereits am 5.7. 1 juv bei Fels am Wagram im Tullner Feld (JKE)! Am 1.11. ließ sich ein Trupp von 34(!) Kranichen an der Westlichen Wörthenlacke zur Nächtigung nieder, flog aber dann wegen Störung Richtung See ab (RKA).

Großtrappe (*Otis tarda*): Abseits der bekannten Brutplätze erschien 1 Großtrappe am 19.8. bei Wiener Neustadt neben der Autobahn (HZA).

Sandregenpfeifer (*Charadriuis hiaticula*): Spärliches Auftreten an den zentralen Seewinkellacken in der Zeit vom 27.8.-12.9., max. 12 am 30.8. und kaum Juvenile (EKA, HLA, JLA, ARA). Sonst nur 2 am 7.9. auf Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau (MRÖ).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Größere Ansammlungen wieder nur aus dem Seewinkel: Am 14.7. an den zentralen Lacken ges. 102 (JLA), wohl fast zur Gänze die Brutpopulation, später max. 75 am 5.9., allein 60 davon auf der Westlichen Wörthenlacke (JLA). Die letzte Beobachtung stammt bereits vom 26.9. von Hohenau/March (MRÖ, TZU).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Im zentralen Seewinkel am 7.7. das Maximum mit ges. 71 Seeregenpfeifern (JLA), danach noch mind. 13 am 7.8. an der Langen Lacke (BKO) und 30 am 8.8. am Oberstinker (OSA), die letzten 3 am 19.9. auf der Westlichen Wörthenlacke (JLA).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Sehr schwacher Herbstzug: Am 11.10. 1 bei Hofa im unteren Ybbstal (LSA), am 31.10. 1 über Kühbach bei Zwettl nach SO (ASM) und am 5.11. 8 auf Äckern bei Zurndorf (HWU).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Nur drei Herbstzugmeldungen, jeweils frühe Beobachtungen von Altvögeln: 4 ad vom 12.-16.8. auf der Langen Lacke (JFR, BKO) und 1 ad am 30.8. auf der Westlichen Wörthenlacke (EKA, ARA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Erste kleine Gipfel im Hoch- und Spätsommer mit z.B. 97 am 15.7. am Bruneiteich im Waldviertel und 94 am 26.8. auf den zentralen Seewinkellacken (JLA), danach bis November keine Trupps über 40 gemeldet. Am 8.11. halten sich ges. 202 im Hanság auf (BBR, EKA, ELE, ARA) und 25 am Schönauer Teich (HHE), danach nur noch 1 am 26.11. bei Stetteldorf/Wagram (WPE) und im nördlichen Waldviertel ein Trupp von 41 am 7.12. bei Kleinraabs (HMB, PSA) und 6 am 14.12. bei Kühbach (ASM).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Abseits des Seewinkels vom 26.9.-11.10. 2-3 auf Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau (MRÖ, TZU), sonst nur 1 am 7.10. an der Alberner Schotterbank (HZE).
Im Seewinkel die ersten 2 ad am 7.7., der Gipfel wird am 5.9. mit lediglich 39 auf den zentralen Lacken festgestellt (JLA). Die letzten Beobachtungen sind 1 am 13.9. am Darscho (MRI) und 2 am 31.10. auf der Langen Lacke (ARA u. a.).

Knutt (*Calidris canutus*): Am 5.9. halten sich immerhin 3 am Darscho auf (LHÖ).

Sanderling (*Calidris alba*): Lediglich eine Herbstzugbeobachtung mit 1 juv am 2.10. am Unterstinker (LHÖ).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Im Seewinkel noch schwächer als der Alpenstrandläufer, vereinzelte Beobachtungen vom 20.7.-12.9. (EKA, BKO, HLA, JLA, ARA, MRI) mit max. 22 am 5.9. (JLA), zuletzt 2 am 17.10. auf der Westlichen Wörthenlacke (EKA, ARA, JUL).
Außerhalb des Seewinkels ähnlich schwach: Auf Absetzbecken bei Hohenau vom 26.9.-13.10. bis zu 10 (MRÖ, TZU), bei Greifenstein am 6.9. 1 auf einer Betonmauer des Kraftwerkes (UST).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Einzelne Altvögel werden am 15.7. am Bruneiteich im Waldviertel (JLA) und am 21.7. bei Hohenau/March (TZU) beobachtet. Im Seewinkel schließlich regelmäßiges Auftreten von 2-6 vom 21.7.-30.8. (EKA, BKO, HLA, JLA, ARA, MRI, TZU), max. 9 am 8.8. (TZU).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Ganz im Gegensatz zum letzten Herbst ausgesprochen schwacher Durchzug im Seewinkel: Je 1 ad wurde am 7.7. (JLA), 24./28.7. (TZU) und 26./27.8. beobachtet (JLA), dann 4 ad am 30.8. auf der Westlichen Wörthenlacke (EKA, ARA, HLA) und ges. 6 ad 4 juv am 5.9. an Westlicher Wörthenlacke und Unterstinker (JLA). Außerhalb des Seewinkels fehlen Beobachtungen überhaupt.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Anfang Juli bei noch halbwegs vernünftigen Wasserständen im Seewinkel gute Bestände mit ges. 520 an den zentralen Lacken am 14.7. (JLA); danach rasche Abnahme, zuletzt 16 am 19.9. an der Westlichen Wörthenlacke (JLA, LSA) und 11 am 20.9. am Darscho (MBO, HER, TZU).
An den Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau hielt sich ein Trupp von 10-13 mausernden Altvögeln (mind. 6 ♂) vom 20.6.-4.8. auf, im September folgte Jungvogelzug mit max. 11 am 7.9. zuletzt 1 am 11.10. (MRÖ, TZU). Sonst lediglich 1 ad am 15.7. am Bruneiteich im Waldviertel (JLA) und 4 juv am 1.9. an der Alberner Schotterbank (EKA, ARA, TZU).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Aufgrund der tristen Wassersituation verlor der Seewinkel wieder seine Bedeutung als Rastplatz, hier wurden max. 18 am 24.7. auf den Stinkerseen (TZU) und im August nur max. 17 am 26.8. auf den zentralen Lacken gezählt (JLA). Einen wichtigen Ausweichplatz stellt möglicherweise der kaum kontrollierbare Schilfgürtel des Neusiedlersees dar, so wurden am 23.8. 21 am beweideten Schilfgürtel bei Rust (HHE) und am 29.9. 24 allein vor der Biologischen Station Illmitz beobachtet (RBA).

Mit jeweils 2-4 Bekassinen waren einige Waldviertler Teiche bis Mitte Oktober besetzt (SBA, FGU, JLA, DWA), max. 7 am 3.10. an den Zieringser Teichen (DWA). Regelmäßig mit 1-3 besetzt waren auch Brachen im Truppenübungsplatz Allentsteig bei Kühbach (ASM). Größere Bedeutung erlangten die Absetzbecken bei Hohenau/March, wo vom 21.7.-13.10. durchgehend bis zu 19 Bekassinen rasteten (MRÖ, TZU).
Die spätesten waren 4 am 25.10. am Haslauer Teich im Waldviertel (JLA) und 1 am 6.11. bei Kühbach bei Zwettl (ASM), ein Nachzügler noch am 27.11. bei Unter-Nalb bei Retz (HGÜ, AWU).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Nur zwei (eher späte) Zugmeldungen: 1 am 12.11. am Wilhelminenberg in Wien (KMI) und 1 am 14.11. bei Stetteldorf am Wagram (JLA).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Schöne sommerliche Ansammlungen im Seewinkel mit 200 am 1.6. auf der Langen Lacke (EKA, ARA), 225 am 4.7. auf der Hutweidenlacke (BKO) und schließlich ges. 722 am 14.7. an den zentralen Lacken (JLA). Gleichzeitig führt am 20.7. noch 1 ad 2 juv bei der Langen Lacke (BKO). Im August rasches Absinken der Zahlen, zuletzt 39 am 5.9. an Unterstinker und Wörtenlacke (JLA).
Sonst bereits am 22.6. 1 ad in der „Feuchten Ebene" bei Moosbrunn (KMA), später 1 am 11.8. in der Lobau (WZI).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Zur üblichen Zugzeit sechs Beobachtungen von Einzelvögeln: 3.7. 1 abends über Illmitz nach SO (PBE), 14.7. 1 Illmitzer Zicksee (JLA), 8.8. 1 Östliche Wörthenlacke (OSA), am 12.8. 1 über Joachimstal im westlichen Waldviertel nach SW ziehend (KNA), 14.8. 1 am Schilfgürtel bei Illmitz (AGR) und am 27.8. 1 an der Langen Lacke (JLA).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Am Schlafplatz im Bereich der Langen Lacke steigt der Bestand von 20 am 14.6. auf 80 am 5.7. an (BKO), am 8.8. sind es mind. 154 (TZU), danach wird leider kaum kontrolliert, am 22.9. sind nur 30 an der Westlichen Wörthenlacke (BKO). Am 8.11. übernachten an der Langen Lacke 59 (JLA, ARA u. a.), am 14.11. 35 (BBR, MCR, ELE, PPA, RST, AZA, TZU) und am 13.12. 47 (BBR, GBI, JLA, ELE, RPA, ARA), im Vergleich zu den letzten Jahren durchwegs wenige.
Zu bemerkenswerten Ansammlungen kam es im Bereich der unteren Leithaniederung bei Deutsch-Jahrndorf mit ca. 100(!) am 22.9. und 60 am 25.9., zuletzt 4 am 28.10. bei Nickelsdorf (HWU). Durchzügler waren Einzelvögel am 19.8. am Schönauer Teich (GBI), am 21.8. bei Hohenau/March (MRÖ), am 12.9. bei Buch im Ybbstal (LSA) und am 19.9. bei Wagram/Donau (HKO).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Im Seewinkel mit einigen Altvögeln praktisch den ganzen Sommer über anwesend, lediglich für die zweite Juni-Hälfte fehlen Meldungen (MDV, EKA, BKO, TKR, ARA, WZI, TZU). Anfang Juli steigt der Bestand an und erreicht bereits am 14.7. sein Maximum mit ges. 103 (JLA). Anfang August noch bis zu 93 an den zunehmend austrocknenden Lacken (BKO, MRI), am 5.9. noch 84 (JLA), dann rasche Abnahme, Ende September/Anfang Oktober noch einzelne im Schilfgürtel des Sees, zuletzt 1 am 4.10. bei Illmitz (RBA).
In den übrigen Gebieten lediglich je 2 am 20./27.6. und 21.7. sowie 1 am 21.8., 3 am 16.9. und 1 am 13.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU) und 7 am 25.8. an einem Altarm in der Lobau (HZN).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Im Seewinkel das übliche Maximum nach Flüggewerden der juv mit 149 am 23.6. auf den zentralen Lacken (JLA), danach rascher Abzug, am 19.9. lediglich 2 ad übrig (JLA, LSA).
An Absetzbecken bei Hohenau wie im Seewinkel das Maximum im Juni mit 16 am 13.6., danach regelmäßig bis 4.8. (MRÖ, TZU). Weitere Beobachtungen weit gestreut: 1 am 20.6. am Rudmannser Teich im Waldviertel (FGU), 1 am 6.9. an der Donau bei Greifenstein (UST) und ein ausgesprochen später Rotschenkel am 4.11. am Schönauer Teich (HZE).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Durchschnittlicher Durchzug im Seewinkel: Am Unterstinker 1 ad am 23.6. und je 2 ad am 7.7. und 14.7., 1 weiteres ad am 14.7. am Oberstinker (JLA), schließlich 1 juv am 16.8. am Illmitzer Zicksee (JFR).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Weit verstreuter Durchzug von Anfang Juli bis Anfang Oktober mit durchwegs geringen Durchzugszahlen: Im Seewinkel max. 3 am 12.9. auf der Götschlacke (MRI); an der Alberner Schotterbank mehrere Beobachtungen vom 1.8.-1.9. (EKA, ARA, MRI, WZI, TZU), max. 4 am 31.8. (MRI), in der benachbarten Lobau jeweils 3 am 11.8. (WZI) und 10./11.9. (MBR, GLO) und an den Absetzbecken bei Hohenau regelmäßig mit max. 6 am 14.7. und dem letzten am 7.9. (MRÖ, TZU).

Einzelne am 1.7. auf Absetzbecken der Tullner Zuckerfabrik (UST), am 9.8. am Schönauer Teich (GBI), am 22.8. bei Kühbach bei Zwettl (ASM), am 12.9. bei Wolfsberg im Ybbstal (LSA) und am 3.10. am Großradischenteich im Waldviertel (FGU).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Den bedeutendsten Rastplatz stellen erneut die Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau/March dar, bereits am 13.6. erscheinen 27, der Bestand liegt im Juli recht konstant bei 30 Vögeln, im August max. 17 am 4.8., die letzten 5 am 30.10. (MRÖ, TZU). Sonst verstreute Meldungen: Bei Kotzendorf im Horner Becken 2 am 17.6. und 1 am 19.7. (FGU), am Rußbach im zentralen Marchfeld regelm. Einzelvögel vom 6.7.-27.7. (HKO, MSE), bei Mitterndorf 1 am 9.7. (KMA), 1 am 8.7. an der Gölsen bei St. Veit (THO, CST), 2 am 22.7. bei Leobersdorf im Steinfeld (HHO), 3 am 26.7. am Steckenteich im Waldviertel (DWA), 1 am 1.8. bei Traismauer (CBA), ges. 4 am 16.8. in der Lobau (WZI) und 2 am 22.8. am Friedreichsteich im nordwestlichen Waldviertel (HMB, PSA, SZE). Aus dem Schilfgürtel bei Illmitz regelmäßige Beobachtungen Ende Juli/August (TZU), max. 8 am 30.8. (EKA, ARA). Danach 2 am 10.9. bei Mitterndorf in der „Feuchten Ebene" (KMA), 1 am 2.10. bei Kühbach bei Zwettl (ASM) und der letzte am 2.11. am Schönauer Teich (HHE).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Im Seewinkel im Juli noch ein sehr guter Bestand mit ges. 294 am 14.7. auf den zentralen Lacken (JLA), bereits im August nur noch kleine Trupps und zuletzt 5 am 12.9. an der Götschlacke (MRI).
Einziger weiterer beständiger Rastplatz waren die Absetzbecken Hohenau/March, vom 27.6.-7.9. wurden max. 30 am 14.7. beobachtet, zuletzt noch 1 am 26.9. (MRÖ, TZU). Sonst 2 vom 26.7.-11.8. bei Traismauer im Traisental (CBA, HSE), 2 am 30.7. und 1.9. an der Albemer Schotterbank (EKA, ARA, MRI, TZU) und 2 am 1.8. bei Kotzendorf im Horner Becken (FGU).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Abgesehen vom Kiebitz die verbreitetste Limikole im heurigen Herbst, der Zug gipfelt Mitte August mit bemerkenswerten Truppgrößen: 7 am 5.8. an der Donau bei Deutsch-Altenburg (IAN), 20 am 4.8. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU), mind. 24 am 6.8. am Schönauer Teich (GBI), 56(!) am 16.8. am St. Andräer Zicksee (MRI) und 15 am 20.8. am Stausee Wienerbruck im Ötschervorland (JLA). Nach einzelnen Septembermeldungen nur eine Oktoberbeobachtung (13.10. 2 Schönauer Teich, HZE), zwei im November (4.11. 1 Schönauer Teich, HZE; 15.11. 1 Seebad Illmitz, HMB, PSA, MSM, SZE) und sehr spät 1 am 7.12. am Schönauer Teich (GBI).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Als einzige Herbstbeobachtungen 1 ad am 12.8. an der Langen Lacke (BKO) und

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Einige Beobachtungen eines offenbar länger verweilenden Jungvogels: Am 17./19.8. wurde es auf der Langen Lacke und Westlichen Wörthenlacke beobachtet (JCA, HRA), am 20.8. war es am Unterstinker (RST) und am 28.8. wieder in der Wörthenlacke (AWE).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Nach dem Selbstständigwerden der Brut an der Langen Lacke (siehe letztes Heft) 2 juv am 8.8. am Illmitzer Zicksee (HMB, GGE, THO, FSA, OSA, CST) und 1 am 11.8. am Unterstinker (RKR).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Das nachbrutzeitliche Maximum im Seewinkel mit 174 am 14.7. (JLA), am 12.8. noch 66 am Oberstinker (MRI) und 47 im Bereich Lange Lacke (BKO), zuletzt ein Trupp von 11 am 20.9. am St. Andräer Zicksee (MBO, HER, TZU).

Raubmöwe (*Stercorarius sp.*): Am 30.8. wurde ein außergewöhnlicher Trupp von 7 Raubmöwen an der Donau oberhalb von Regelsbrunn beobachtet (EDU)! Eine Schmarotzer- oder Spatelmöwe war am 8.10. an einer Weißkopfmöwe schmarotzend am Neusiedlersee bei Illmitz (RBA), eine weitere unbestimmte Raubmöwe überflog den Hanság am 8.11. (AWU).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)*: Überraschend starkes Auftreten dieser nordischen Möwe: Am 24.10. 1 1.Wi an der Donau bei Greifenstein (UST) und vom 28.10.-8.11. regelmäßig 2 1.Wi an den Güssinger Teichen (FSA, OSA).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Nach durchgehender Übersommerung von vorjährigen Zwergmöwen im Seewinkel am 14.7. bereits 80 z.T. ad am Oberstinker (CBA, OGR, JLA), mit dem Sinken des Wasserstandes baldiger Abzug. An der Donau zur Hauptzugzeit nur 3 immat am 18.8. bei Tulln (EDU), 1 2.Wi am 1.9. bei Albern (ARA), 1 juv am 6.9. bei Kleinschönbichl im Tullner Feld (UST), 1 am 20.9. bei Regelsbrunn (EDU, AKO) und an der Donau bei Melk 1 juv am 26./29.9. und 1 ad am 7.10. (WSW).
Wie in den letzten zwei Jahren kam es erneut zu einer kleinen späten Durchzugswelle mit 1 ad am 31.10. an der Langen Lacke (ARA u. a.), 3 ad am 31.10. und 1 I.Wi am 2.11. bei Güssing (FSA, OSA), 5 ad 1 1.Wi am 9.11. bei der Wiener Nordbrücke und 1 ad am 12.11. an der Albemer Schotterbank (JLA).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Mit 8.700 am 14.7. an der Langen Lacke (JLA) eine beachtliche sommerliche Schlafplatzansammlung.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Lediglich Sommerbeobachtungen im Seewinkel, zuletzt 4 ad am 9.7. an der Langen Lacke (MDV).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Im Seewinkel regelmäßig Beobachtungen von Einzelvögeln von Juli bis September (JLA), aber auch abseits einige Spätsommerbeobachtungen, so 1 2.So am 9.7. (JLA) und 1 ad am 30.7. an der Albemer Schotterbank (EKA, ARA, MRI) und 1 ad am 23.7. am Donaukanal beim Schwedenplatz/Wien-1 (MRÖ). Ab Ende September vereinzelte Beobachtungen auch an der oberen Donau (CAU, AKO), am 9.11. 6 über Mauer im Ybbstal nach ONO (LSA) und langsam zunehmende Winter-Bestände an der Donau.

Silbermöwe (*Larus argentatus*)*: In diesem Herbst wieder einige Beobachtungen, die sich gut in das abzeichnende Durchzugsmuster einpassen: An der Albemer Schotterbank 1 3.Wi am 10.11. (ARA), 2 ad 1 1.Wi am 12.11. (MCR, JLA, ARA, TZU) und 2 ad 1 2.Wi am 13.11. (ARA) sowie am 12.12. 1 ad im Seebad Neusiedl (GBI, JLA, ARA).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Im Neusiedlersee-Gebiet durchgehend übersommernd, ähnlich wie im Vorjahr hohe Juli-Bestände mit 1.200 am 14.7. (JLA) und 1.500 am 30.7. (JCA) an der Langen Lacke, am 26.8. ebenfalls ca. 1.000 (JLA, TZU). Anfang August übernachten auch bis zu 400 am Oberstinker (JCA). Über den Herbstbestand ist kaum etwas bekannt, durch den geringen Wasserstand dürfte er gering gewesen sein. Am 14.11. übernachteten noch 300 an der Langen Lacke (MCR, RST, TZU), am 8.12. waren noch 3 ebendort (GWI, GWM).

An der Donau unterhalb von Wien ebenfalls bereits im Juli in Trupps auftauchend, an der Albemer Schotterbank 39 am 9.7. (JLA) und 45 am 16.7. (EKA, ARA). Die Augustwerte liegen deutlich darunter, im September/Oktober steigen die Zahlen wieder (z.B. 96 am 6.9., JLA) und im November bis zu 183 am 19.11. (TZU), allgemein deutlich weniger als im Vorjahr.

Am Schlafplatz beim Kraftwerk Greifenstein gipfelt der Bestand zur Zeit des „Albern-Minimums" im August mit der Rekordzahl von 302 am 31.8. (UST)! Weiter flußauf waren z.B. 20 am 1.8. bei Altenwörth (CBA, OGR). An der unteren Donau im November noch auffällig (z.B. 25 am 22.11. bei Regelsbrunn, TZU u. a.), im Dezember wird die Art mit dem Kälteeinbruch jedoch schlagartig rar.

Austrahlend vom Neusiedlerseegebiet und der Donau bejagten die Weißkopfmöwen besonders im Juli/August die Agrarlandschaften des Nordburgenlandes, des Marchfeldes (größter Trupp 12 am 18.9. bei Orth, HKO, MSE) und des südlichen Wiener Beckens (größte Trupps 60 am 19.7. bei Seibersdorf und 54 am 20.8. bei Reisenberg, KMA). Im Oktober über Bisamberg fliegende Trupps (max. 24 am 29.10., JLA) dürften im südlichen Weinviertel Futter suchen.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Erneut wieder auffällig zweiphasiger Durchzug, insgesamt wenige: An der Albemer Schotterbank je 1 juv am 30.7./1.8. (ARA, MRI) sowie am 30.8. (MRI), danach erst am 2.11. 1 ad (HZE) und am 8./9.11. (EKA, ARA, MRI) sowie am 12.11. (JLA) 1 1.Wi.

Mantelmöwe (*Larus marinus*)*: Eine Mantelmöwe im 3. Winterkleid übernachtete am 9./10.11. an der Albemer Schotterbank und flog am Morgen Richtung Wien ab (EKA, ARA)! Erst die zweite Beobachtung in Ostösterreich für die letzten 15 Jahre, die erste gelang im Februar 1991.

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Erneut eine Beobachtung am „üblichen" Platz: Am 12.8. 2 ad am Oberstinker (RST).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Auf der Langen Lacke wurde im Westteil ein zumindest bis Mitte August (offenbar von der lokalen Brutpopulation) besetzter Schlafplatz entdeckt, am 5.8. übernachteten dort immerhin 117(!) Flußseeschwalben, mind. 50 % waren juv (RST).

Nur eine Zugmeldung: 1 ad am 10.8. jagend an der Donau bei Albern (EKA, ARA).

Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*)*: Eine adulte Lachseeschwalbe saß am 7.7. auf einer Schlamminsel in der Stundlacke nördlich von Apetlon und jagte anschließend über Getreidefeldern (JLA)! Die letzte Beobachtung dieses in Österreich in den 40er Jahren ausgestorbenen Brutvogels betrifft 2 im Juli 1989, ebenfalls im Seewinkel.

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Im Seewinkel lediglich 1 am 11.8. am Unterstinker (RKR) und 1 ad 1 juv am 16.8. am Illmitzer Zicksee (RBE). Etwas stärker an der Donau mit 4 am 26.8. bei Zwentendorf (UST), 1 ad am 24.8. bei Albern und 1 ad am 3.9. bei Mannswörth (MRI).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Nach dem extrem starken Frühjahr lediglich 1 mausernder ad am 23.6. am Illmitzer Zicksee (JLA) und 2 juv am 7.8. am Schönauer Teich (GBI).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Im Seewinkel in gewisser Anzahl übersommernd, am 1.7. bereits mind. 16 an Langer Lacke und Illmitzer Zicksee (WZI), am 7.7. ges. 22 auf den zentralen Lacken (JLA). Die letzten jedoch bereits Ende Juli, lediglich ein sehr später Nachzügler am 1.10. am Darscho (BKO, LSA).
An der Donau nur 6 am 3.9. und 2 am 8.9. bei Albern (MRI), 4 am 6.9. bei Kleinschönbichl im Tullner Feld (UST) und abseits 3 juv am 10.9. am Schönauer Teich (HHO).

Straßentaube (*Columba livia*): Bei Korneuburg Ansammlung von Wiener Stadtauben mit 400 am 30.9. (JLA).

Hohltaube (*Columba oenas*): Erneut zahlreiche Meldungen von großen Trupps, der Hohltaube wird nun deutlich mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht: Bereits am 7.7. 80 auf einem abgeernteten Weizenfeld bei Gars/Kamp (FGU), am 3.9. 70 bei Raasdorf im Marchfeld (HKO, MSE), am selben Tag ca. 100 bei Schranawand in der „Feuchten Ebene" (KMA), am 19.9. 283 auf Hochspannungsleitung bei Hatzenbach im südlichen Weinviertel, tags darauf 45 bei Neurißhof und 47 bei Pottendorf im südlichen Wiener Becken (HMB, SZE), auf Feldern bei Bisamberg gipfelte der Bestand am 1.10. mit 310 (JLA) und am 21.10. wurden in der „Feuchten Ebene" bei Ebergassing mind. 130 und bei Stixneusiedl mind. 420(!) auf Hochspannungsmasten schlafend festgestellt (GGE, OSA). Es erhebt sich langsam ernsthaft die Frage, wo diese ganzen Schwärme erbrütet worden sein können!

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Die Truppgrößen der Ringeltaube bleiben in den Agrargebieten offenbar durchwegs unter denen der Hohltaube, der größte gemeldete Nahrungstrupp waren 38 + 33 bei Leopoldsdorf im Marchfeld am 30.9. (HKO, MSE), auf die Art wurde aber ganz offensichtlich wenig geachtet.
Auch Zugbeobachtungen sind spärlich: Ges. 22 am 6.9. bei Albern stromauf (EKA, ARA), 90 am 23.9. bei Regelsbrunn nach SW (MBO, MRÖ, TZU), am 26.9. ges. 300 bei Illmitz nach S (RBA), ges. 252 am 11.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU), 60 am 19.10. über Wien-Ottakring nach SW (LSA). Die späteste Meldung überraschenderweise bereits am 31.10. mit 1 im Hanság (ARA u. a.)!

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Die größten gemeldeten Trupps wieder nördlich von Wien mit 270 am 30.9. bei Bisamberg (JLA) und mind. 236 am 10.10. nordwestlich Stockerau (HMB, SZE).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Der größte Herbsttrupp waren 98 am 12.9. bei Straudorf im Marchfeld (HKO, MSE). Zuletzt am 28.9. 1 auf Feldern bei Bisamberg (JLA).

Alexandersittich (*Psittacula eupatria*): Am 30.10. hielten sich 2 ad ♂ dieses nahen Verwandten des Halsbandsittiches im Wasserpark/Wien-21 auf (TZU).

Waldohreule (*Asio otus*): Durchzug bei Illmitz mit gefangenen Einzelvögeln am 12.8., 24.8. und 18.9. (VRA), 1 Durchzügler am 18.11. an der March bei Ringelsdorf (hier kein Brutvogel, TZU).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Nach der erfreulichen Brutsaison auch im August/September regelmäßig Beobachtungen von 1-3 an den zentralen Lacken (EKA, JLA, ARA, MRI, LSA, AWE), weitere Beobachtungen von 2 am 14.11. an der Langen Lacke (HMB, MCR, SZE, TZU) und 3 am selben Tag im Hanság (PSA, MSM).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Ein Durchzügler wurde am 13.9. leider frischtot an der Straße nördlich Apetlon gefunden (RBE).

Mauersegler (*Apus apus*): Der Abzug aus den Brutgebieten findet überwiegend bereits Ende Juli statt, z.B. verschwanden die Brutvögel in Seebenstein vor dem 25.7. (HHE), Stockerau ist am 31.7. verlassen (UST), die Kolonie in Hohenau/March ist ebenfalls vor Anfang August verlassen (MRÖ, TZU). Noch ab Mitte August herrscht deutlicher Durchzug (HHE, KNA, MRI, MRÖ, LSA, UST) mit max. 80 am 18.8. bei Stockerau (UST), Anfang September jedoch nur noch wenige Beobachtungen von jeweils 1-6 (EKA, JLA, ARA, MRI, UST, TZU), zuletzt je 1 am 9.9. bei Straning im Weinviertel (JLA) und bei Greifenstein (UST) und am 11.9. am Wiener Zentralfriedhof (MRI).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Erneut auffallend viele Beobachtungen. Ein besonders guter Hinweis auf erfreulichen Brutverlauf bietet das Ergebnis des MRI-Programmes in Illmitz, vom 2.7.-7.10. wurden insgesamt 20 verschiedene Eisvögel gefangen, 17 davon waren Jungvögel (VRA).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Nach dem heurigen Rekordsommer blieben auch größere herbstliche Trupps nicht aus: Am 23.8. flogen 10 über Stockerau (UST), auf den Zitzmannsdorfer Wiesen waren 8-9 am 27.8. (AGA), bei Weiden/See 50 am 28.8. (MNI), am Seedamm Winden 40 am 28.9. (HLA), bei Neusiedl/See 3 am 30.8. und ca. 60 am 4.9. (MNI) und bei Gols 15 am 9.9. und zuletzt 17 am 11.9. (HWU)!

Blauracke (*Coracias garrulus*)*: Eine herumstreifende Blauracke wurde am 10.7. auf einem frisch geernteten Erbsenfeld bei Haringsee im Marchfeld beobachtet (HKO, MSE)!

Wiedehopf (*Upupa epops*): Nur drei Zugmeldungen: 1 juv am 2.8. bei Hundsheim (IAN), 1 am 5.8. bei Fohra im südlichen Waldviertel (GRÄ) und 1 am 17.8. am Wilhelminenberg/Wien-16 (KMI).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Keine Meldungen in diesem Herbst.

Buntspecht (*Picoides major*): Durchzug am Seedamm bei Illmitz: Vom 14.7.-25.8. wurden 7 juv, ein weiterer am 22.9. gefangen (VRA).

Blutspecht (*Picoides syriacus*): Auch im Seewinkel deutlich schwächer herumstreifend als der Buntspecht, bei Illmitz wurde lediglich am 19.8. und 11.9. je 1 juv gefangen (VRA).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Am 18.11. ein Durchzügler bei Hohenau/March (TZU). Auf österreichischer Seite der March sind keine Brutvorkommen mehr bekannt.

Heidelerche (*Lullula arborea*): Die einzigen Herbstmeldungen stammen aus dem Bereich des Trüppenübungsplatzes Allentsteig bei Zwettl sowie von Wanzenau, wo bis Mitte Oktober regelm. 1-4, z.T. ziehend beobachtet wurden, zuletzt 1 am 30.10. nach SW und 1 am 4.11. (ASM).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Die Art wurde nur wenig beachtet, die wenigen Meldungen deuten auf teilweise frühen Abzug, so die letzten im Marchfeld bereits am 24.10. (HKO, MSE), ab Mitte November noch ein Trupp von 30 am 14.11. im Hanság (HMB, MCR, PSA, MSM, SZE, TZU) und einzelne am 21./22.11. bei Kühbach bei Zwettl (ASM).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Die größten Ansammlungen werden Ende Juli bis August beobachtet, so 5-10.000 am 31.7. abends über dem Schilfgürtel bei Illmitz (TZU) und 2-3.000 am 23.8. an einem Schlafplatz in den Donauauen bei Utzenlaa (UST). Meldungen zum Abzug fehlen.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Kaum größere Ansammlungen nach der Brutzeit, am 19.8. 1-2.000 am Schönauer Teich (GBI). Während des Kälteeinbruches zu Anfang September werden an der Donau (UST) und an der March (EDU, RMK) am 6.9. große (z.T. „unschätzbare") Ansammlungen von Wetterflüchtern beobachtet, allein zwischen Altenwörth und Wien werden 9-18.000(!) Schwalben geschätzt (UST), zahlreiche Schwalben überlebten die Situation nicht. Einen etwas skurrilen Todesfall aus dieser Zeit dokumentiert das nachfolgende Foto einer offenbar geschwächten Rauchschwalbe, die sich bei Ringelsdorf/March in den

Juvenile Rauchschwalbe, an Klette (*Arctium lappa*) hängengeblieben und verendet (Foto: M. Rössler, 7.9.92, Ringelsdorf/March).

©Birdlife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Klettorganen der Früchte einer Klette verfangen hatte und am 7.9. verendet aufgefunden wurde (MRÖ).
Der endgültige Abzug erfolgt um Mitte Oktober, am 17.10. 15 an der Donau bei Hainburg (EKA, ARA, JUL), am 21.10. noch 30 überwiegend juv an der Donau bei Haslau (HZE), am 24.10. 2 bei Güssing (OSA) und zuletzt am 26.10. 1 juv bei Pama im Haidboden (HMB) und 1 an der Donau bei Melk (WSW).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Die erste Zugbeobachtung bereits am 1.8. mit 1 über den Blasenstein bei Scheibbs nach SW (EKA, ARA), bei Schwechat am 9.8. bereits ges. 500 in 2 Stunden nach SO (ARA). Nestlinge werden anderswo z.B. in Stockerau (UST) noch bis Anfang September gefüttert, der Abzug erfolgte dort vor dem 26.9. (UST). Sonst die späteste Meldung relativ früh mit 120 am 26.9. bei Hohenau/March (MRÖ).
Ähnlich wie bei der Rauchschwalbe wurden am 6.9. an Donau (UST) und an der March(EDU) große Ansammlungen von Wetterflüchtern beobachtet.

Brachpieper (*Anthus campestris*): Zwei Herbstzugbeobachtungen: 1 juv am 21.8. bei Neu-Riegers im nördlichen Waldviertel (HMB, PSA) und 1 ad am 19.9. bei Schwechat (KMA).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Verstreut Meldungen von Ende August bis September (MBO, JLA, KNA, MRI, TZU), stärkste Tage Mitte September mit z.B. 13 am 16.9. bei Hohenau/March (MBO, TZU) und 10 am 20.9. bei Jois/See (MBO, HER, TZU). Zuletzt je 1 am 1.10. bei Illmitz (VRA) und ziemlich spät am 11.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Im Waldviertel Ende August bereits recht verbreitet (KNA), verstärkter Zug aber erst ab Ende September mit einem bemerkenswerten Trupp von 145 Wiesenpiepern am 11.10. bei Bisamberg/Wien (JLA). Im November nur noch vereinzelte Beobachtungen, zuletzt 1 am 22.11. bei Haslau/Donau (TZU u. a.) und 2 am 28.11. bei Kühbach bei Zwettl (ASM).

Wasser(Berg)pieper (*Anthus spinoletta*): Die ersten im Tiefland am 15.10. mit 2 an der Donau/Albern (HZE), am 25.10. im Waldviertel 1 am Rudmannser Teich und 7 am Bruneiteich (JLA), am 30.10. mind. 3 bei Hohenau/March (MRÖ) und am 14.11. der erste im Seewinkel (TZU). Mitte November kurzzeitig starker Durchzug bei Hohenau/March mit ges. 34(!) am 18.11., am 5.12. dort bereits nur mehr 2 (TZU). Am 21.11. auch 2 bei Wöllersdorf/Piesting (HHE).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Die ersten Zugbeobachtungen am 20.8. mit ges. 13 in der „Feuchten Ebene" (KMA), größere Trupps mit je 30 folgen am 26.8. an den Wörthenlacken (JLA) und am 13.9. bei Schranawand wieder in der „Feuchten Ebene" (KMA), danach nur noch spärlich, ein später, isolierter Trupp von 10 am 8.10. am Rußbach bei Leopoldsdorf/Marchfeld (HKO, MSE). Insgesamt eine ziemlich schwache Zugsaison.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Nur spärlicher Durchzug: Mind. 2 am 3.10. im Wiener Prater (WZI), 1 am 8.10. bei Leopoldsdorf/Marchfeld (HKO, MSE), 2 am 12.10., 1 am 23.10. und 1 am 1.11. über Wien-Mariahilf nach SW (TZU) sowie 1 am 30.11. bei Mitterndorf in der „Feuchten Ebene" (KMA).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Größere Ansammlungen werden mit Flüggewerden der juv ab Juli beobachtet, z.B. 25 am 12.7. bei Mank im Mostviertel (EKA, ARA), max. 140 am 14.7. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU). Offenbare Zugtrupps folgen ab Mitte September, die größten waren 69 am 20.9. an der Albener Schotterbank (EKA, ARA), 40 am 26.9. bei Haringsee im Marchfeld (HKO, MSE), ges. 145 am 11.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU) und 54 am 25.10. am Bruneiteich im Waldviertel (JLA). Späte Beobachtungen abseits der Wiener Donau lediglich 3 am 8.11. im Seebad Illmitz (JLA) und 1 am 26.11. an einem Kompostplatz bei Spillern (UST).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Wie zuletzt bis Ende Dezember noch keine einzige Meldung.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): Im Schilfgürtel bei Illmitz werden die ersten am 27./29.9. gefangen, der schwache Durchzug gipfelt am 24.10. (VRA). In Wien-Lainz taucht der erste Durchzügler am 9.10. auf (AGR), bei Hohenau/March die ersten 5 am 11.10. (MRÖ, TZU).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Der Durchzug setzt nach den Fangergebnissen bei Illmitz mit Beginn der dritten Septemberdekade ein und zeigt ein leichtes Maximum in der ersten Oktoberhälfte (VRA). Bei Hohenau/March gipfelt der Durchzug am 11.10. mit ges. 22 (MRÖ, TZU). Späte Beobachtungen reichen bis in den Dezember, es deuten sich vermehrt Überwinterungen an.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Bei Illmitz die ersten Durchzügler am 10.9., die stärksten Tage sind der 20. und 27.9. sowie der 2.10. (VRA).

Nachtigall (***Luscinia megarhynchos***): Bei Hundsheim je 1 am 8. und 13.8. (IAN); bei Illmitz einzelne Durchzügler etwas früher am 27.7., 3.8. und 8.8. (VRA). Am 26.8. bei Jois/See noch 2-3, 1 an der Langen Lacke und 2 im Hanság (JLA, TZU).

Blaukehlchen (***Luscinia svecica***): Im Schilfgürtel bei Illmitz nur spärlich auftretend, zuletzt 1 am 28.9. (VRA).

Hausrotschwanz (***Phoenicurus ochruros***): Auffälligerer Durchzug setzt Ende September ein, der größte Trupp waren 9 am 1.10. bei Bisamberg/Wien (JLA), noch Anfang November reichlich Meldungen von z.T. singenden Einzelvögeln (HMB, WKA, KNA, ARA, MRI, LSA, SZE, TZU), danach nur mehr 2 ♀ am 12.11. bei Bisamberg (JLA) und 1 ♂ am 30.11. bei Arbesbach im westlichen Waldviertel (ASM).

Gartenrotschwanz (***Phoenicurus phoenicurus***): Spürbarer Durchzug von Anfang bis Ende September (IAN, MBO, HER, JLA, AKO, RRA, UST, TZU), max. 4 gleichzeitig am 7.9. bei Hohenau/March (MRÖ). Zuletzt 1 am 6.10. bei Illmitz (VRA) und 1 ♂ am 8.10. bei Kühbach bei Zwettl (ASM).

Braunkehlchen (***Saxicola rubetra***): Regelmäßige Zählungen im Marchfeld, wo der Durchzug am 12.9. mit ges. 20 gipfelt (HKO, MSE). Zuletzt 2 ♀ bereits am 30.9. nördlich Orth/Donau (HKO, MSE).

Schwarzkehlchen (***Saxicola torquata***): Durchzug setzt Mitte September ein (HKO, ARA, MSE), im zentralen Marchfeld gipfelt er bereits am 30.9. mit ges. 9 (HKO, MSE), auch bei Bisamberg/Wien am 1.10. ein Zugtrupp von 8 (JLA). Ab Mitte Oktober bereits wenige Beobachtungen, zuletzt 1 ♂ am 2.11. bei Großmittel (HHE), 1 am 4.11. bei Wolfshof im nördlichen Waldviertel (ASM), 1 ♂ am 5.11. bei Illmitz (VRA) sowie 1 ♀ am 29.11. am Senningbach bei Hatzenbach im südlichen Weinviertel (UST).

Steinschmätzer (***Oenanthe oenanthe***): Der Durchzug beginnt in der dritten Augustdekade (JLA, KMA, VRA), Beobachtungsreihen im zentralen Marchfeld gipfeln wie im Vorjahr Mitte September mit ges. 25 am 12.9. und enden am 30.9. (HKO, MSE). Der letzte am 8.10. bei Kühbach bei Zwettl (ASM).

Ringdrossel (***Turdus torquatus***): Einzige Herbstmeldung 1 ♂ am 6.10. bei Kühbach bei Zwettl (ASM).

Wacholderdrossel (***Turdus pilaris***): Sehr schwach im heurigen Herbst: Die erste im Seewinkel am 7.10. im Illmitzer Wäldchen (AGR), dort aber bis Dezember nur in kleinen Trupps, max. 90 am 13.12. an der Freiflecklacke (GBI, JLA, ARA).

Rotdrossel (***Turdus iliacus***): Ein starker, recht gut dokumentierter Herbstzug über 31 Tage in der Zeit vom 16.10. mit 3 über Traisen im Mostviertel (THO) bis zum 15.11. mit 1 bei Stopfenreuth (TZU). Herausragende Tage waren der 25.10. mit insgesamt mind. 93 über Buch im Ybbstal, überwiegend westwärts (LSA) und der 2.11. mit insgesamt mind. 54 über Wien-Ottakring (LSA) und 68 über Wien-Hacking (TZU)! Die beobachteten Rotdrosseln (EDU, AGR, THO, EKA, JLA, KNA, ARA, MRI, LSA, TZU) verteilen sich wie folgt auf die Monatspentaden:

Oktober									November					
–	–	–	3	98	10		136	20	1	–	–	–		

Erneute Beobachtungen ab Anfang Dezember lassen wieder einige Überwinterungen erwarten.

Misteldrossel (***Turdus viscivorus***): Erste Zusammenrottungen Mitte September, z.B. 20 am 12.9. bei Walkenstein am Ostrand des Waldviertels (ARA), bei Illmitz 3 am 26.9. südwärts (RBA). Am Wilhelminenberg in Wien-16 Ankunft der Wintergäste am 21.10. (KMI).

Feldschwirl (***Locustella naevia***): Erneut ein Totfund in Wien: Am 21.8. 1 juv in Alsergrund an der Straße (ASC). Bei Kühbach bei Zwettl ein später Sänger noch am 3.9., am 13.9. dort noch 1 (ASM). Bei Illmitz vertreute Fänge vom 1.7.-14.9., zuletzt noch 1 am 1.10. (VRA).

Schlagschwirl (***Locustella luscinioides***): Bei Illmitz wird am 17.8., 18.8. und 27.8. je 1 Durchzügler beringt (VRA).

Rohrschwirl (***Locustella fluviatilis***): Im Schilfgürtel bei Illmitz durchgehend bis Mitte September anwesend, zuletzt jeweils 1 Rohrschwirl am 23.9., 1.10. und 2.10. (VRA).

Mariskensänger (***Acrocephalus melanopogon***): Im Schilfgürtel des Neusiedlersees durchgehend bis Anfang Oktober, zuletzt werden bei Illmitz am 11.10. 1 und am 17.10. 3 beringt, ein später Nachzügler noch am 5.11. ebendort (VRA).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Vereinzelte Durchzügler ab August: Am 20.8. 1 im Stausee Wienerbruck am Ötscher auf 800 m (JLA) und 1 am 26.8. bei Zwentendorf (UST). Im Schilfgürtel des Neusiedlersees bei Illmitz nach dem Teichrohrsänger den ganzen Sommer/Herbst über der häufigste Rohrsänger, am 30.8. wurde gar 1 mit einem finnischen Ring gefangen! Vereinzelte noch bis Ende Oktober, zuletzt werden am 28.10. 2 beringt (VRA). Auch am Illmitzer Zicksee noch 1 (bei Frost!) am 23.10. (AGR).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Bei Illmitz überraschend schwach durchziehend, der Schwerpunkt liegt im August, der letzte am 18.9. (VRA).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Im Schilfgürtel bei Illmitz in bemerkenswerte hoher Dichte, noch am 2.10. werden 9 beringt, der letzte schließlich am 30.10. (VRA)!

Feldrohrsänger (*Acrocephalus agricola*)*: Die Sensation des Herbstes war der Fang eines Feldrohrsängers im Schilfgürtel bei Illmitz am 16.8. (AGR, FRA, KWO)! Es handelt sich um den Erstnachweis für Österreich, die nächsten Brutvorkommen liegen gut 1.000 km entfernt an der nördlichen Schwarzmeerküste.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Bei Illmitz wie bei den anderen Rohrsängern die höchsten Bestände im Juli, die letzten Durchzügler am 3.10. und 11.10. (VRA).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Durchzug am Seedamm bei Illmitz in geringen Zahlen von 20.7.-21.8. (VRA), sonst nur 1 am 26.8. bei Jois/See (JLA, TZU) und 2 am 30.8. bei Regelsbrunn (EDU).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Ein einzelner Durchzügler bei Illmitz am 20.7. (VRA).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Im nördlichen Waldviertel stärkerer Durchzug Ende August (KNA), ebenso bei Jois/See (JLA, TZU), die letzte bei Altenburg am 30.9. (ASM). Am Seedamm bei Illmitz Einsetzen des Zuges am 11.8. mit Schwerpunkt ebenfalls zu Ende August, zuletzt 1 am 28.9. (VRA).
Am 27.8. wurde 1 juv mit ostdeutschem Ring nach ca. zweiwöchigem Aufenthalt in einem Garten in Wien-Lainz tot aufgefunden (IBÖ).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Kaum Meldungen, die spätesten 1 juv am 19.9. am Oberstinker (JLA) und 1 Nachzügler am 15.10.(!) im westlichen Waldviertel bei Gmünd (ASM).
Bei Illmitz die ersten Durchzügler bereits Ende Juli, zuletzt 1 am 30.9. (VRA).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Bei Illmitz einsetzender Zug am 17.8., danach vereinzelt, zuletzt 2 am 18.9. (VRA). Bei Jois/See 3 am 20.9. (MBO, HER, TZU), bei Röschitz im Waldviertel noch am 23.9. 1 singend (JLA).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Bei Illmitz schwacher Zuggipfel am 19.9., zuletzt 1 am 10.10. (VRA). Einzige Meldung abseits von Illmitz die letzte (♂) an der Donauinsel am 15.10. (JLA).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Einzige Zugmeldung abseits von Illmitz 1 recht spät am 16.9. am Spitzerberg südlich Hainburg (IAN). Am Seedamm bei Illmitz bereits am 18.7. der erste Durchzügler, regelmäßig einzelne bis 3.9 mit Maximum am 9.8. mit 6 beringten (VRA).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Erste Herumstreifer bei Illmitz bereits im Juli (VRA), auffälliger Durchzug sonst ab Mitte August, ein bemerkenswerter Trupp von 30 am 23.8. bei Wienerbruck im Ötschervorland (JLA, offenbar Wetterflüchter), deutlich im Oktober mit z.B. 24 am 11.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU). Regelmäßige Beobachtungen noch Ende Oktober/Anfang November (JLA, VRA, MRÖ, TZU), die spätesten am 16.11. in Wien-Simmering (ARA) und am 25.11. an der oberen Donauinsel in Wien (JLA).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): In Stockerau der erste Durchzügler bereits am 26.7. (UST), auch bei Illmitz der erste am 2.7., regelmäßige Beringungen gehen bis Ende September mit Maximum am 7.9. (VRA). Zuletzt 1 am 1.10. bei Bisamberg/Wien (JLA) und 1 später am 17.10. bei Goldgeben im Tullner Feld (CAU).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Im Flachland die ersten Durchzügler 2 am 19.9. bei Eckartsau/Donau (HKO, MSE), 2 am 25.9. bei Illmitz, anschließend regelmäßig einzelne bis Ende Oktober (VRA), 1 am 13.10. in Wien-Simmering (ARA) und 2 am 31.10. am St. Andräer Zicksee (ARA u. a.).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Ein später Durchzügler am 8.11. bei Schönegg im Mostviertel als einzige Herbstmeldung (HGN, LSA u. a.).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Verstreute Durchzugsmeldungen ab Mitte August (MBO, JLA, KNA, VRA, ASM, UST, TZU), zuletzt 1 am 28.9. bei Leopoldsdorf/Marchfeld (HKO, MSE).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): 1 „♀" am 18.8. im Wiener Türkenschanzpark auftauchend (ASC), 1 „♀" am 22.8. im Wiener Schwarzenbergpark (KOG, LSA) und 1 weiterer Durchzügler am 9.9. bei Wanzenau im Waldviertel (ASM).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Vertrreute Meldungen abseits von Illmitz von Mitte August an (EDU, JLA, KMA, LSA, TZU), herausragend dabei insgesamt 50 am 6.9. in den Marchauen bei Marchegg (EDU)! Zuletzt 2 an der unteren Neuen Donau am 18.9. (MBO, TZU). Bei Illmitz wurde der erste (juv) bereits am 27.7. beringt, bis Mitte September fangen sich insgesamt 51, zuletzt je 1 am 21. und 22.9. (VRA).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Im Schilfgürtel des Neusiedlersees nach einer offenbar ausgezeichneten Brutsaison in grosser Zahl herumschwirrend, neben 2 ungarischen wurde am 24.9. 1 ♂ mit jugoslawischem Ring gefangen (VRA).
„Ausreisser" waren 1 am 13.10. bei Rutzendorf im Marchfeld (UST), 1 ♀ am 12.10. und bis zu 24 vom 8.-22.11. an den Güssinger Teichen (FSA, OSA), bis zu 15 vom 9.-29.11. am Schönauer Teich (GBI) und mind. 17 am 18.11. bei Hohenau/March (TZU).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): Der erste Trupp im Seewinkel mit 7 am 25.9. bei Illmitz (VRA), in den anderen Gebieten abseits der Brutplätze bereits ab Anfang September erscheinend (JLA, AKO, MRÖ, TZU).

Tannenmeise (*Parus ater*): Durchzug im Flachland ab Ende September mit 1 am 27.9. in Stockerau (UST), 1 am 9.10. beim Wiener Rathaus (TZU) und 1 am 20.10. und 13.11. bei Bisamberg (JLA).

Blaumeise (*Parus caeruleus*): Bei Tagzugbeobachtungen im Wiener Raum erste ziehende am 17.9. über Ottakring (LSA), deutlich stärker dann um Ende Oktober (LSA, TZU). Im Schilfgürtel bei Illmitz am 14.9. einsetzender Zug, der ebenfalls Ende Oktober einen deutlichen Gipfel erreicht (VRA).

Kohlmeise (*Parus major*): Bei Tagzugbeobachtungen im Wiener Raum auffallender Zug um Ende Oktober (LSA, TZU). Auch bei Illmitz der stärkste Tag am 28.10., hier jedoch deutlich seltener als die Blaumeise (VRA).

Kleiber (*Sitta europaea*): Am 15.9. 1 am Seedamm bei Illmitz als eine der seltenen Zugbeobachtungen dieses Standvogels (VRA).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): An der Hohen Wand bei Stollhof wieder 1 mind. vom 22.9.-18.10. (WBA). Eine aufregende Zugbeobachtung aus Wien: Am 1.11. flog 1 Mauerläufer über Wien-Hernals nach NNO (LSA)!
Am Überwinterungsplatz Harzberg bei BadVöslau der erste am 4.11. (HZE), am Schneeberg 1 am 7.11. (MSK).

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*): Am Seedamm bei Illmitz 1 Durchzügler am 26.9. (VRA).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Ein bemerkenswerter Trupp von 60-70 in Absetzbecken bei Hohenau/March am 26.9. (MRÖ), weitere Durchzügler am 30.9./1.10. mit 1 bzw. 3 bei Kühbach bei Zwettl (ASM), 2 am 7.10. bei Melk (WSW), 5 am 11.10. und 1 am 15.10. bei Bisamberg (JLA) und 14 ziehende bei Mauer im Ybbstal am 11.10. (LSA); ein vergleichsweise sehr starkes Auftreten!
Im Schilfgürtel des Neusiedlersees ähnlich wie bei der Bartmeise in größeren Scharen auftretend, noch Anfang November einzelne bei Illmitz. Neben ges. 5 ungarischen fing sich am 8.10. eine Beutelmeise mit polnischem Ring (VRA).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Die spätesten Beobachtungen 1 am 2.9. bei Illmitz (VRA) und je 1 ♂ am 3.9. in der Albener Donauau (MRI) und am 5.9. an der Oberen Halbjochlacke im Seewinkel (JLA).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Offenbar recht früher Abzug mit den letzten Einzelvögeln (juv) geballt am 28.9. bei Illmitz (VRA), bei Bisamberg/Wien (JLA) und bei Wanzenau im Waldviertel (ASM) und einzelnen Nachzüglern am 6.10. bei Diesendorf an der Melk (WSW) und am 8.10. bei Weitern bei St. Pölten (CBA).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Auf der Parndorfer Platte noch 1 juv am 27./29.8. bei Zurndorf (AWE, vgl. letztes Heft); im Seewinkel zuletzt je 1 am 16. und 22.9. bei Illmitz (LDÖ).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Außerhalb der Waldviertler Brutgebiete wie vor 2 Jahren der erste ziemlich früh im zentralen Weinviertel mit 1 am 22.8. bei Hagendorf (UST), es folgt der erste im südlichen Weinviertel am 10.9. bei Leitzersdorf (UST), am 12.9. im Steinfeld beim Schönauer Teich (HHE), am 18.9. in der „Feuchten Ebene" bei Zwölfaxing (KMA), am 23.9. im Seewinkel am Oberstinker (CBA) und 3 am 26.9. bei Hohenau/March (MRÖ). Das erste

Mostviertler Revier wird am 28.9. bei St. Pölten besetzt (CBA). Eine ungewöhnlicher Durchzügler erschien am 18.9. über Wien-Hernals und landete in dicht verbautem Gebiet an einer kleinen Grünfläche am Lorenz-Bayer-Platz (LSA)!
Die Verteilung aller Erstbeobachtungen auf die Monatspentaden zeigt eine deutliche Zugwelle zu Ende September/Anfang Oktober und eine zweite zu Ende Oktober, viele Revier sind jedoch nur kurzfristig besetzt, die Würger ziehen weiter. Zu Mitte November erneut verstärktes Auftreten, der Bestand steigt weiter bis in den Dezember. (CBA, HMB, GBI, LDÖ, EDU, AGR, HHE, THO, EKA, JKE, HKO, JLA, KMA, KNA, JPE, WPE, ARA, MRÖ, LSA, MSE, ASM, UST, JUL, GWI, HWU, HZE, SZE, WZI, HZN, TZU).

September						Oktober						November					
–	1	1	3	1	6	5	2	3	4	2	6	1	3	2	5	1	2

Eichelhäher (***Garrulus glandarius***): Keine herbstliche Invasion wie im letzten Jahr, lediglich 1 am 8.10. weit abseits der Brutgebiete bei Illmitz (VRA).

Elster (***Pica pica***): Größere Trupps: 20 am 9.11. an der oberen Donauinsel (JLA), am 13.12. 33 im Seebad Illmitz, „versuchen bei Sturm den See zu überqueren, kehren aber immer wieder um, landen im Schilf und sitzen wie überdimensionale Bartmeisen auf den Schilfhalmen" (GBI, JLA, ARA).

Saatkrähe (***Corvus frugilegus***): Eine ungewöhnliche Sommerbeobachtung: Am 17.6. 1 ad im Ortsgebiet von Thallern bei Sitzenberg im Mostviertel (THO, SZE); auch im Marchfeld bereits am 2.7. ca. 130 auf einem Stoppelfeld bei Prellenkirchen (HKO, MSE).
Der Einflug der Wintergäste beginnt mit einem Vorboten (ad) am 18.9. über Wien-Hernals (LSA), die nächsten 2 folgen am 4.10. über Wien-Lainz (AGR), am 7.10. sind bereits 80 bei Wien-Stammersdorf (HKO, MSE) und bis Ende des Monats gelingen verstreute Beobachtungen aus ganz Wien, dem Wiener Becken (mit bereits 500 am 23.10. bei Breitstetten, HKO, MSE), dem Weinviertel und dem Neusiedlersee-Gebiet. Ende Oktober/Anfang November folgt erster kopfstarker Zuflug ins Flachland: Bereits mehrere 1.000 im Korneuburger Raum am 26.10. (AGR); jeweils morgens 508 am 28.10. (innerhalb einer halben Stunde) sowie ges. 1.566 am 1.11. (innerhalb 2,5 Stunden) über Wien-Ottakring (LSA) und am selben Tag in der selben Zeit 1.624 über Wien-Mariahilf (TZU), jeweils in westliche Richtungen. Die erste Trupp im Mostviertel am 9.11. mit 17 ostwärts fliegenden bei Neumarkt/Ybbs (LSA). An einem neuen Schlafplatz bei Kleinschönbichl im Tullner Feld am 15.11. bereits mind. 11.000 (UST), bei Hohenau/March am 18.11. 3.000 übernachtend (TZU).

Aaskrähe (***Corvus corone***): Wieder ab Juli erste Ansammlungen, so 42 am 26.7. bei Steinakirchen im Mostviertel (EKA, ARA), größere Trupps an Schlaf- und Sammelplätzen im September/Oktober, so 92 am 7.9. bei Spillern im Korneuburger Raum (UST), 56 am 18.9. und 69 am 20.10. bei Orth/Donau (HKÖ, MSE), 75 im 9.10. in verbautem Gebiet in Wien-Ottakring (LSA) und 182 am 26.10. bzw. 198 am 9.11. an der Albener Schotterbank (EKA, ARA).
Erneut im „Rabenkrähengebiet" 3 Nebelkrähen (*Corvus corone cornix*) am 20.8. bei Mitterbach im Ötschergebiet (JLA).

Kolkrabe (***Corvus corax***): Herumstreifend abseits der Brutgebiete 1 am 11./13.10. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU) und 2 am 10.11. bei Regelsbrunn/Donau (HZE), womöglich von den Karpathen-Brutplätzen.
Als momentan „bestes" Kolkrabengebiet erweist sich seit längerem der südöstliche Wienerwald, so hielten sich etwa am 13.10. mind. 57 im Bereich des Anninger-Osthanges auf (TZU)!

Star (***Sturnus vulgaris***): Im Seevorgelände bei Illmitz bereits am 1.7. ca. 2.000 (WZI), gegen Anfang August steigt der Bestand der hier schlafenden auf über 10.000 (TZU). Im Marchfeld der größte Trupp 900 am 4.8. bei Lassee (HKO, MSE), am selben Tag das Maximum bei Hohenau/March mit 600 (MRÖ); im Tullner Feld bei Utzenlaa ein bemerkenswerter Schlafplatz mit mind. 35.000(!) am 23.8. (UST). Verbreitet weitere Beobachtungen bis Ende Oktober, noch am 23.10. ein Trupp von 1.200 über Wien-Mariahilf nach Südwest (TZU). Novemberbeobachtungen abseits von Neusiedlersee und Donau sind hingegen bereits sehr rar, im Dezember noch 2 am 1.12. bei Rutzendorf im Marchfeld (UST), 2 am 7.12. bei Kleinraabs im östlichen Waldviertel (HMB, PSA), 300 am 12.12. bei Neusiedl/See und 200 am 13.12. an den Wörthenlacken (GBI, JLA, ARA), schließlich 1 am 14.12. an der oberen Donauinsel in Wien (JLA).

Dem Brutzeitbericht nachzutragen ist die aktuelle Brutsituation der Saatkrähe in Wien: Neben den seit nunmehr einigen Jahren bestehenden Kolonien am Kinzerplatz mit ca. 15 Horsten und an der Donaufelderstraße mit ca. 14 Horsten wurde heuer beim Angelibad eine neue Kolonie mit 7 Horsten entdeckt (WHO). Neben diesen Floridsdorfer Kolonien dürfte auch die Kolonie in Eßling (Donaustadt) besetzt gewesen sein (HFR).

Feldsperling (***Passer montanus***): In den Ruderalflächen auf Absetzbecken von Zuckerfabriken ansehnliche Ansammlungen: Am 23.8. mind. 700 bei Tulln (UST) und bei Hohenau/March größere Schwärme ab Mitte August mit max. 600 am 5.12. (MRÖ, TZU).

Buchfink (***Fringilla coelebs***): Verstärkter Zug Ende September bis Mitte Oktober, so am 26.9. ges. 488 in 75 min bei Illmitz südwärts (RBA), am 11.10. ges. 340 bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).

Bergfink (***Fringilla montifringilla***): Die ersten 3 überfliegen am 29.9. bei Zwettl im Waldviertel (ASM), es folgen am 8.10. 20 bei Leopoldsdorf/Marchfeld, am 10.10. 25 bei Haringsee, ganze 200 am Braunsberg an der Donau (HKO, MSE) und mehrfach kleine Trupps bei Enzersdorf im Weinviertel (HMB, SZE), der erste im Burgenland erscheint am 13.10. bei Illmitz (AGR).

Girlitz (***Serinus serinus***): Nach einem größten Oktobertrupp von 20 am 24.10. bei Bisamberg (JLA) noch 2 späte Meldungen mit 1 ♂ am 14.11. im Hanság (HMB, MCR, PSA, MSM, SZE, TZU) und 1 am 18.11. bei Hohenau/March (TZU).

Grünling (***Carduelis chloris***): Der größte gemeldete Trupp 2-300 in einem Sonnenblumenfeld bei Oberwaltersdorf in der „Feuchten Ebene" (HMB, WKA, SZE).

Erlenzeisig (***Carduelis spinus***): Nur wenige Meldungen zum Erstauftreten abseits der Alpen und der Böhmischen Masse, bei Leopoldsdorf/Marchfeld der erste Trupp mit 15 am 30.9., danach vereinzelt bis Ende November (HKO, MSE), in Stockerau die ersten Trupps (40-80 Vögel) am 11.10. (UST) und bei Bisamberg die ersten 12 am 24.10. (JLA).

Hänfling (***Carduelis cannabina***): Scheint relativ stark vertreten zu sein, größte Trupps 120 am 19.9. an der Westlichen Wörthenlacke und 110 am 25.10. bei Neumarkt/Ybbs (LSA), letzteres ein Gebiet mit nur geringem Brutvorkommen.

Fichtenkreuzschnabel (***Loxia curvirostra***): Einzige „Ausreißer" 4 am 18.7. in einer Fichte in Mitterndorf in der „Feuchten Ebene" (KMA).
Am 30.8. füttert noch 1 ♀ 1 unselbstständigen juv bei Prein an der Rax (KOG, LSA).

Karmingimpel (***Carpodacus erythrinus***): Als Nachtrag zum Sommerheft am 7.7. 1 singendes immatures ♂ bei Altenburg am Rand der Donauau (JSI); in diesem Großraum gelangen bisher noch keine Feststellungen. Wie üblich keine Herbstzugbeobachtungen.

Gimpel (***Pyrrhula pyrrhula***): Neben verbreitetem Auftreten im Flachland nur eine Seewinkelmeldung mit 1 am 28.10. bei Illmitz (AGR).

Schneeammer (***Plectrophenax nivalis***): Wie in den letzten Saisonen die ersten im November im Seewinkel, so 1 am 13.11. beim Apetloner Hof (AGR), 1 am 14.11. an der Langen Lacke (HMB, MCR, SZE, TZU) und ein Trupp von 16 (darunter mind. 8 ♂) am 15.11. an der Fuchslochlacke (HMB, PSA, MSM, SZE).

Goldammer (***Emberiza citrinella***): Größter gemeldeter Herbsttrupp ca. 100 am 8.11. im Hanság (BBR, EKA, ELE, ARA).

Ortolan (***Emberiza hortulanus***): Im Gegensatz zur äußerst tristen Lage der heimischen Brutpopulation (siehe letztes Heft) heuer erstmals wieder zu spürbarer Durchzug: Am 30.8. 1 juv bei Hohenau/March (JLA, TZU), 1 weiterer Ortolan am 18.9. an der Alberner Schotterbank (MBO, TZU) und ein ungewöhnlicher Trupp von 5 (darunter 1 ad ♂) am 2.10. an der Langen Lacke (LHÖ). Die letzten Herbstzugmeldungen aus Ostösterreich stammen aus den 70er Jahren!

Rohrammer (***Emberiza schoeniclus***): Vereinzelte Meldungen aus Marchfeld und Bisamberg deuten auf Zug um Ende Oktober (HKO, JLA, MSE), bei Illmitz nur schwache Maxima am 9., 16. und 31.10. bei den Beringungen (VRA).

Grauammer (***Miliaria calandra***): Der Schlafplatz an der Langen Lacke wurde leider kaum kontrolliert, lediglich 25 am 14.7. (JLA) und mind. 2 am 1.10. (LSA). Am Zurndorfer Eichenwald am 17.10. 10 am Straßenrand (EKA, ARA, JUL).

Das nächste Heft behandelt in seinem Beobachtungsteil den Winteraspekt in Ostösterreich. Interessant sind Beobachtungen von den „üblichen" Wintergästen ebenso wie Überwinterungen und Überwinterungsversuche von Kurzstreckenziehern wie Teichhuhn, Bachstelze, Wiesenpieper, Heckenbraunelle, Hänfling, Rohrammer usw., wenn möglich belegt durch längere Beobachtungsserien. Zu Seeadler, Raubwürger und, falls möglich, Kornweihe sollen ausführlichere Auswertungen durchgeführt werden. Der Redaktionsschluß ist der **30. März.**

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 0004

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: Beobachtungen Herbstzug 1992. 23-43